

# Journal für die Allgemeine Zeitung

Hallesche Neueste Nachrichten  
62. Jahrgang

Amtsblatt der Stadt Halle und der Handelsregisterbehörde

Einzelpreis 10 Rpl.

Halle, Donnerstag, den 6. Oktober 1927

Nummer 234

## Neues in Kürze.

Vor dem Reichsgericht begann gestern der oft vertagte große Doherratsprozess gegen die Mitglieber der kommunistischen Parteizentrale. Von den Angeklagten war nur einer erschienen, dafür aber 17 Verteidiger, die Vertagung beantragten. Das Gericht beschloß dementsprechend und wird den neuen Termin erst anberaumen, nachdem die zur Durchführung des Prozesses notwendigen Zwangsmaßnahmen auch gegen die angeklagten Angehörten gesichert sind. Der Vorsitzende wies zum Schluß auf die „unermeßliche Bedeutung“ des Prozesses für den Bestand der Republik hin.

Die Streitigkeit in den deutschen Kohlenrevieren hat sich seit einigen Tagen gemindert. In Berlin geführten Verhandlungen sollen, zuverlässig gemeldet zufolge, ein Nachgeben des Reichswirtschaftsministers gebracht haben, wonach im Ausmaß neuer Kohlerhöhungen und Preiserhöhungen für Kohlen eingespart werden sollen.

Das „Berliner Tageblatt“ stellt fest, daß am Hindenburgtage von den Berliner Großbankern nur die Diskontofreilichkeit und die Deutsche Bank neben anderen Banken auch Schwarz-Weiß-Not gefordert hatten.

Die Moskauer „Pravda“ schrieb offiziell zum 80. Geburtstag Hindenburgs: Sowjetrussland kann keine Wünsche nach Berlin richten. Der deutsche Reichspräsident wird über noch den Tag erleben, da ein zweiter Weltkrieg Europa durchstößt. Von der Zukunft Deutschlands wird es abhängen, ob es nicht zum Kriegsausbruch zwischen den Sowjets und Westeuropa wird.

Die Londoner „Morningpost“ meldet aus Moskau: Statins Staatsrede vor den Gewerkschaften war eine neue Kriegserklärung. Stalin faßt, laut der „Pravda“: Wir haben 37 Fabriken für Giftgas und Brandbomben eingerichtet. Wir rufen. Der Krieg, den uns die Weltmacht aufzwingen, ist unvermeidlich. Ich fürchte, daß er schon 1928 da ist.

Zwei polnische Flieger, die bei Hindenburg auf deutschem Boden landeten, sind auf freien Fuß gesetzt worden, da sich herausgestellt hat, daß sie sich verlaufen hatten. — Sie „verließen“ sich recht oft, diese Herren Polen!

Nach Warshauer Meldungen verlaufen die erneut aufgenommenen Verhandlungen über eine polnische Amerikanleihe weiterhin außerordentlich unglücklich.

Die Finanzkommission der Pariser Kammer hat mit 8 gegen 7 Stimmen die Kredite für die Einberufung der französischen Reservisten abgelehnt.

Die Londoner „Times“ meldet, daß die dritte englische Heimatsflotte am Mittwoch nach Gibraltar ausläuft. Die Regierung werde noch in der Winterpause des Unterhauses die Bereitstellung von Mitteln anfordern für Errichtung einer Luftoffensivkraft in Gibraltar, der 38 Flugzeuge zugeteilt werden sollen.

Die Londoner „Daily Mail“ meldet aus Madrid: Die Massenverhaftungen in ganz Spanien dauern an. Die beschlagnahmten Profanationen hatten den allgemeinen Aufruf auf den 4. Oktober angeleitet. Unter den Verhafteten soll sich wieder General Benier befinden, doch verneint Regierung und Polizei alle Einzelmitteilungen.

Der Pariser „herald“ meldet aus Belgrad: Mazedonische Komitasschiffe sind wieder in serbischen Grenzland einseefallen und haben eine Reihe Ortschaften geplündert. Die Regierung hat den letzten Jahres Jahrgang wieder einberufen und General Tomisch zum Befehlshaber der mobilisierbaren Grenztruppen ernannt.

Aus China werden große Erfolge der Sibirtruppen gegen die aus Sibirien vertriebenen Kommunisten und des mit den Vertriebenen zusammenarbeitenden Generals Feng gegen den Führer des Nordens Marschall Tschangtschin gemeldet.

## Der Reichsbankpräsident über die Diskonterhöhung.

Das Reichsbankdirektorium hat, wie bereits gestern kurz gemeldet, beschloßen, den Bankdiskont von sechs Prozent auf sieben Prozent, den Lombardzins von sieben Prozent auf acht Prozent zu erhöhen. In der Zentralauskunftung der Reichsbank für die Reichsbankpräsidenten Dr. Schacht zur Begründung der Diskonterhöhung u. a. folgendes aus:

„Der Kausmetz der Reichsbank per 30. September zeigt eine starke neue Inanspruchnahme. Die gefamte Anlage ist gegenüber der Normoome um 628 Millionen auf 2992 Millionen Reichsmark gestiegen, der Wechselbestand allein um 510 Millionen auf 2746 Millionen Reichsmark. Entsprechend ist der Notenumlauf in der letzten Septemberwoche um 635 Millionen auf 4182 Millionen, der Umlauf an Rentbankscheinen um 49 Millionen auf 989 Millionen Reichsmark gestiegen. Einseitiglich Privatbanknoten und Wechselbindungen sind wir misgün-

„Die gefamte Kapitalanlage, die Ende Mai 1927 unmittelbar vor der letzten Diskonterhöhung 2586 Millionen Reichsmark betrug, stellte sich Ende September auf 2992 Millionen Reichsmark; es ist also eine Steigerung um 406 Millionen Reichsmark zu verzeichnen. Der Wechselbestand allein, der Ende Mai 1927 bei 2421 Millionen Reichsmark betrug, ist am 30. September 1927 auf 2746 Millionen Reichsmark auf 2746 Millionen Reichsmark angewachsen. Besonders bemerkenswert ist, daß das Niveau trotz der Auf- und Abbewegung sich ständig nach oben ver-

„Die gefamte Kapitalanlage, die Ende Mai 1927 unmittelbar vor der letzten Diskonterhöhung 2586 Millionen Reichsmark betrug, stellte sich Ende September auf 2992 Millionen Reichsmark; es ist also eine Steigerung um 406 Millionen Reichsmark zu verzeichnen. Der Wechselbestand allein, der Ende Mai 1927 bei 2421 Millionen Reichsmark betrug, ist am 30. September 1927 auf 2746 Millionen Reichsmark auf 2746 Millionen Reichsmark angewachsen. Besonders bemerkenswert ist, daß das Niveau trotz der Auf- und Abbewegung sich ständig nach oben ver-

## Marx Hölz nicht begnadigt.

Das Ausbleiben der Begnadigung Marx Hölz's zu Hindenburgs 80. Geburtstag hat in der kommunistischen Partei und Presse zu großer Erregung geführt. In einer gemeinsamen Sitzung der Parteileitung mit den Berliner Betriebsräten ist beschloßen worden, an einem der nächsten Sonntage zu allgemeinen Kundgebungen des Proletariats im Reich gegen Hindenburg und für die Weltrevolution aufzufordern.

Im Wiedererfassungverfahren Hölz verurteilt übrigens zuverlässig, daß das zuständige Gericht die bisherigen neuen Beweise für nicht genügend ansieht, um die Haftentlassung für Marx Hölz auszusprechen.

Genen von den in der Kommunistenjahrungem „Suchen“ herbeigebrachten Zeugen, der sich bekanntlich selbst begnadigt hat, schwebt ein Ermittlungsverfahren wegen Betrugs und anderer Straftaten.

Wie aus Berlin verlautet, ist nicht beabsichtigt, die Bitte der anlässlich des 80. Geburtstages des Reichspräsidenten Amnestisten zu berücksichtigen. Dies dürfte sowohl für die Reich wie für die Länder gelten und entspricht dies einem Wunsch der Amnestisten selbst, in deren Interesse es nicht gelegen ist, wenn ihre Namen im Zusammenhang mit begangenen Straftaten in der Öffentlichkeit erneut genannt werden. Was den Umfang und die Art der Amnestie anbelangt, so wird über das bisher Bekannte an zuständiger Reichsstelle erklärt, daß von den Amnestisten

## eine Neuenstiel Interdiktalen Kreisen zuzuschreiben

find. Für diese sind zum Teil sehr schwere Justizstrafen erlassen worden. Es handelt sich um Verurteilte im Zusammenhang mit den Hochverratsfällen des Jahres 1923, 1924, und zwar insbesondere um einen Komplex in badischen Gebiet, wo Justizstrafen von drei bis vier Jahren erlassen worden sind, einen opreussischen Komplex mit Erlass von Justizstrafen von zwei bis drei Jahren und einem württembergischen Komplex mit Erlass von Justizstrafen von zwei bis vier Jahren. Auch im Falle des sogenannten literarischen Hochverrats durch Verleib von Schriften usw. sind Strafen zum Teil gemildert, zum Teil erlassen. Die Straftaten im Zusammenhang mit der Ermordung Rathenaus sind nicht unter Amnestie gefallen.

schoben hat. Die Zunahme gegenüber dem Normaal betrug Ende Juni 73 Millionen, Ende Juli 18 Millionen, Ende August 149 Millionen und Ende September 84 Millionen Reichsmark. Die Laufzeit der zum Diskont eingereichten Wechsel hielt sich im ganzen ziemlich unverändert auf der Ende Mai erreichten Höhe.“

Der Notenumlauf der Reichsbank ist seit Ende Mai 1927 um 463 Millionen auf 4182 Millionen Reichsmark Ende September gestiegen. Auch hier ist eine ständig nach oben gerichtete Tendenz zu erkennen. Die Steigerung jemeils gegenüber dem Normaal betrug Ende Juni 96 Millionen, Ende Juli 113 Millionen, Ende August sieben Millionen, Ende September 247 Millionen Reichsmark. Der Umlauf an Rentbankscheinen ist von 1033 Millionen Ende Mai auf 989 Millionen Reichsmark Ende September zurückgegangen. Der Umlauf von Privatbanknoten zeigt keine wesentlichen Veränderungen. Der Umlauf an Wechselbindungen ist seit Ende Mai um etwa 40 Millionen Reichsmark gesteigert worden. Die Zinssätze für Monatsgeld und bankargierte Warenwechsel zeigen seit Monaten steigende Tendenz. Der Satz für bankargierte Warenwechsel war bis Ende Juni stets unter dem Reichsbanksatz, seitdem ist er darüber.

Die Entwicklung der Geldbewehrung, wie die Gestaltung des Status zwingen demnach zu einer Diskonterhöhung. Der Diskontsatz der Goldbank bleibt einwetlen unverändert auf sechs Prozent.“

— Die unermarret gefommene Diskonterhöhung und die vom Reichsbankpräsidenten gegebene Begründung zeigen deutlich, daß Maßnahmen zum Schutz der Währung notwendig sind. Auch der von diesen Seiten stark kritisierte Vorschlag des Reichsbankpräsidenten gegen übermäßige Aufnahme von Auslandsanleihen liegt in der gleichen Richtung. Vergl. auch den heutigen Leitartikel.

## Hindenburgs Dank an Coolidge.

Der Reichspräsident hat folgendes Telegramm an Präsident Coolidge nach Washington gerichtet: „Für die mich aufrichtig ererbenden Glückwünsche, die Sie, Herr Präsident anlässlich meines 80. Geburtstages an mich gerichtet haben, bitte ich Sie, meinen herzlichsten Dank entgegenzunehmen. Der Freundschaftsband zwischen dem amerikanischen Volke und das deutsche Volk, das Sie mir mit so anerkennenden Worten übermitteln haben, war mir eine besondere Geburtstagsfreude. Von Herzen erwidere ich Ihnen namens des deutschen Volkes.“

Obenlo hat der Reichspräsident den anderen fremden Staatsoberhäuptern, die jemes 80. Geburtstages gedacht haben, seinen aufrichtigsten Dank nicht jenen besten Wünschen übermitteln.

## Neue Meutereien in Frankreich.

Der Kottorbermer „Courant“ meldet aus Paris: Die Unruhmühigung über die letzten Meutereien in der Pariser Garnison kommt in allen bürgerlichen Zeitungen zum Ausdruck. Der Hauptgrund der Unruhmühigung sind die Militäreregiment. Die Kaserne ist noch abgebrannt.

Die kommunistische „Humanité“ vertritt, daß sich innerhalb des Regiments ein Soldatenrat auf demokratischer Grundlage gebildet hatte, dessen Auflösung die Mannschaft gegen den Befehl ihrer Offiziere verbieten wollte.

Der Pariser „Matin“ schreibt: Die Vorgänge in französischen Garnisonen der letzten Tage beleuchten von neuem die Verbrechen der Conjurierten in Frankreich. Es gibt nur eine Lösung: die Ausreibung der Kuffen und der Anstich auf die enstliche Kolonialpolitik der Kulturvoller gegen Mostau.

## Eisenbahnanstöße.

Die verkehrsreichen Eisenbahnanstöße in Frankreich wollen kein Ende nehmen. Gestern stellte ein Schienenwärtler in der Nähe der Station Vefneque noch rechtzeitig fest, daß eine Weiche durch einen Holzblock derart in ihrer Bewegung behindert war, daß jeder Zug, der über sie gefahren wäre, hätte entgleisen müssen. Sofort angelegte Unterhaltungen führten zur Verhütung des Altesalters, eines ehemaligen Eisenbahnarbeiters. Der Verhaftete gab zu, bereits am 15. September an einer anderen Station auf die gleiche Weise einen Zug zum Entgleiten gebracht zu haben.

## Der Sturmball geht hoch.

Von Dr. G. W. Schiele-Naumburg.  
Für Nicht-Seelenleute.

Der Sturmball ist ein Gezeihen, welches am Ausgang des Jahres geht und, wenn die Seewarrie Sturm weht, um die ausgehenden Schiffe zu warnen.

Welcher Sturm? Das Ende der dreißigjährigen Kumpfwirtschaft in Deutschland naht heran. Das ist ein Minimum, welches mit einem Laufen stark A. Hühnerfleisch haben wird. Die Werbung über das Geheiß der Freuenanleihe ist das erste Z.uden.

Was ist geschehen? Der Herr Reichsbankpräsident ist in der Beratungsstelle, wo es sich um die Bemehrung dieser Anleihe handelte, überstimmt worden. Einige Zeit später scheint der Generalagent in Neudorf vor der Aufhebung der Freuenanleihe und ähnlicher Anleihen der deutschen Länder und Kommunen gemamt zu haben. Folge: die Wess führung der Anleihe.

Was bedeutet das? Die „Frankfurter Zeitung“ spricht geradezu von einer Gefahr für die deutsche Wirtschaftswachstum und fragt empört, wie die Reichsbank dazu komme, sich in die allgemeine Wirtschaftspolitik einzumischen? Sie solle sich mit peinlicher Gorge fesseln auf ihre Aufgaben in der Währungs- und Geldpolitik beschränken. Eine ähnliche Unterfcheidung zwischen Wirtschaftspolitik und Währungs- und Geldpolitik. Währung verhält sich zu Wirtschaft wie das Fieber zur Krankheit. Sie ist weiter nichts als eine Folgeerscheinung von Wirtschaft. Warum tut das der Herr Reichsbankpräsident?

Weil es seine verdamme Willst und Schuldigkeit ist. Weil der Fortgang auf diesem Wege nicht nur die Erfüllung des Domespalans bedroht, sondern auch die deutsche Währung, auch wie wir sehen werden, auch das Leben der deutschen Familienhaushalte. In der Berliner Presse, — sogar in dem hierin nicht wohl informierten „Volk-Anzeiger“ — deutet man eine solche Verbindung zwischen der Stellungnahme in Berlin und den Vorkäufen in Neudorf an. Ein regelmäßiger Beobachter der deutschen Zahlungsbilanz müßte aber seit langem den Eintritt dieses Neuvork Ereignisses vorherzusehen haben, denn es ist nichts anderes als der Schlußpunkt einer Stumpferiode, die einmal ihr Ende erreichten muß.

Wie sieht die deutsche Zahlungsbilanz aus? In Königsberg hat sehr klar und deutlich geäußert: — Richtig ist ohne genaue Prüfung und Heberlegung dessen, was hier gesagt wird. Es sagt:

„Die deutsche Zahlungsbilanz hat geradezu ein phantastisches Aussehen angenommen. Wir haben da ersten die Reparationsanleihen, welche in dem eben begonnenen vierten Reparationsjahre 1750 Millionen Mark. Bei Fortdauer dieser Rate muß diese Veräußerung jedes Jahr folgen. Wenn sich der gegenwärtige Zustand eines zu kleinen Exportes und eines zu großen Importes fortsetzt, so treiben wir einer schweren Entfcheidung entgegen .... Wenn das Abendmündung unserer großen Transfersverpflichtungen nicht mindert, so wird die Veräußerung der Zahlungsbilanz durch die nach Milliarden zählenden Währungsmitteleinheits sich als unmöglich erweisen, so wird sich ergeben, daß derjenige Volke am härtesten gefährdet ist, welcher der letzten und des politisch schwächste ist; das ist die nun auf Kredit basierte Währungsmitteleinheits.“

„Ich muß Sie auf die Gefahr einer alten Verfeinerung der deutschen Währungsmitteleinheits hinweisen.“

Wird der Transfer weiter möglich sein? Es gibt allerlei Transfer. Einen hin und a — und einen her e r e n. Wir wollen dahinüberziehen lassen, ob der „Transferhinhaus“ für die beiden erlenen Vollen der Zahlungsbilanz; die 1750 Millionen Mark Reparationen und die 800 Millionen Mark sommerzeitlichen Zinsen ausstreichen wird. Immerhin ist es noch sehr erlicher Bedeutung, daß der Generalagent es für nötig hält, zu warnen.

Wozu aber der „Transferhinhaus“ führt, nicht reichen wird, ist die Zahlungsmitteleinheitsjahre











### Aus der Heimat

#### Großfeuer.

Förderstedt. Auf dem früheren Ländchen Osthofe, jetziger Besitzer Dr. Haun, brannte die große Scheune, die 40 Meter lang und 10 Meter tief ist, und bis obenhin mit ungedecktem Heu und Stroh gefüllt war, nieder. Der Brand begann durch den starken Wind an Gefährlichkeit; befondere Gefahr bestand für den benachbarten Gießerischen Hof, der nur einige Meter von der brennenden Scheune entfernt liegt. Das Vieh usw. mußte schnellst in Sicherheit gebracht werden. Der Schaden beläuft sich auf über 100 000 Mark.

#### Brandstiftung durch spielende Kinder.

Seeburg. Am Montag nachmittag entzündete ein großer Arbeiterhaushaus des Wendenburger Rittergutes gehörigen Wirtschaftsgelände Feuer. Durch spielende Kinder waren Heu und Strohhaufen in Brand geraten. Die Gutsbesitzer eilte sofort zur Hilfe, doch aber die Gefahr bestand, daß das Feuer auf ein angebauten Wohnhaus übergieng und die Wasserzufuhr zu der hoch hinter der Mädelstraße — gelegenen Brandstelle schwierig war, wurde die Feuerturnerfeuerwehr eingesetzt durch Fernruf beigegeben. 20 Minuten nach Anruf war deren Motorspritze am Feuer eingetroffen, und 1 1/2 Stunden später war jede Gefahr beseitigt. Leider sind drei Arbeiterfamilien durch Feuer und Wasser bedeutend geschädigt, glücklicherweise aber durch die Rittergutsverwaltung verschont.

#### Zwei Gehöfte niedergebrannt.

Ofterburg. In der Nacht zum Montag brach abends in Storbek ein Großfeuer aus. Es brannte die Scheune des Pächters Delfers, der mit seiner Familie abwesend war, sowie die nur durch eine Einfahrt getrennte, daneben liegende Scheune und Stallungen des Landwirts Krüger vollständig nieder. Das Feuer hatte, von dem heftigen Wind begünstigt, von der Scheune Delfers auf die mit Stroh bedeckten mitverbrannten Gebäude übergegriffen. Sauer hatz ganz kurze Zeit waren die Gebäude bis auf die Grundmauern niedergebrannt. Die ganze Erde und viele landwirtschaftliche Geräte wurden ein Opfer der Flammen. Ein Vieh konnte außer 7 Schweinen und einer Anzahl Hühner alles gerettet werden. Es wird Brandstiftung angenommen.

#### Fassadentletterer Albers.

Bad Harzburg. In der Blauenfelsen gelegene Fährtengegend Albers, der als Einbrecher und Fassadentletterer in Bad Harzburg ein doppeltes Walfisjagd gegeben hat, indem er eine amerikanische Familie betraute und einem Oberfeldner 400 Mark entwendete, hat auch den Raubverdacht an dem Knappschloßstr. Rippers in Sebnitz bei Kupferberg eingetauscht. Zwischen Albers' fassadentletterer weitere Einbrüche diebstahl nachgewiesen worden. Bei einem späteren nächtlichen Überfall auf Polizeistation

beamtet ist einer der Helfer Albers erschossen, der andere festgenommen, während es Albers gelang, zu entkommen. Vom Kassenlocher verurteilt Albers seine Tätigkeit nach Bad Harzburg, dann nach Braunshweig und Bremen und zuletzt nach Altona und Blankenese, wo ihn das Schicksal erlitt. Albers wird demnächst zur Vernehmung nach Bad Harzburg überführt werden. Von den gestohlenen Sachen haben die Gefährdeten nichts zurückbekommen. Die Kriminalpolizei nimmt an, daß dem Fassadentletterer noch weitere Unthaten nachgewiesen werden können.

#### Verurteilt durch die Inflation.

Salzbergen. Drei Tagereisen ist der 60 Jahre alte Kürschner Friedr. Hünze von der Reichshauptstadt emandiert, um sich hier dem Gericht zu stellen, das ihn wegen Urkundenfälschung und Betrugs ludete. Der alte Mann war durch die Inflation in Not geraten, fand Bedarf über ankommen 1400 Mark mit der Unterstützung seines wohlhabenden Bruders gefällig. Mit dem Geld hat er dann seine Familie unterstützt. Da er kein fröhlich besah, hat er die Wanderung zur Gerichtsstelle zu Fuß angetreten. Das Gericht ließ Mißde malten und erkannte auf drei Monate Gefängnis mit Bewährungsfrist. Als der alte Mann das Urteil hörte, brach er in Tränen aus.

#### Unglück durch einen abfliegenden Puffer.

Prüßisch. Auf dem Aufschlagsfeld der Cebfischbaggerei ereignete sich ein Unfall, bei dem der Arbeiter Kiehlung aus Düben schwer und der Arbeiter Mürche aus Hohenpreßnitz leichter verletzt wurde. Eine Lokomotive mit mehreren Wagen, die sie vor sich hat, fuhr in einer schlecht übersehenen Kurve auf Wagen. Ein Puffer, der durch den Anprall aus seiner Führung stieg, prallte gegen die Rauchkammer der Lokomotive und wurde von da 7 Meter weiter geschleudert, wo er dann die beiden Arbeiter traf. Man brachte die Verletzten ins Eisenburger Krankenhaus.

#### Mit kochendem Wasser ...

Friedlingen. Hier bestehen zwischen zwei Familien, die in einem Hause wohnen und einen gemeinschaftlichen Kuch haben, seit Jahren Streitigkeiten. Als am Montag nur die Ehefrau der anderen Familie und die zwanzigjährige Tochter der anderen im Hause waren, belamen die beiden wegen Reinigung des Hausflurs Streit. Dabei geriet die Frau in den Wut, daß sie einen großen Topf kochenden Wassers vom Herd hob und das heiße Wasser dem Wutenden über die Schulter schüttete. Unter großen Schmerzen flüchtete das Mädchen in die Küche, aber die vor Wut sinnlose Frau eilte ihr nach und schüttete der Unglücklichen auch noch den Rest des kochenden Wassers über die Füße. Der Arzt stellte schwere Brandwunden fest.

#### Verhängnisvolle Verwechslung.

Bergzoo. Ein Affenbesitzer nahm statt der Schnaps die Karbolniumlösung und trank ein Glaschen davon, an dessen Folgen er gestorben ist.

#### Tagung der Tierärzte.

Jena. Hier fand die vierte Tagung der Fachärzte zur Bekämpfung der Maulkrankheiten statt, die von Prof. Mehnert vom Hygienischen Institut der Thüringischen Hochschule Jena als Leiter der Reichsgruppe zur Bekämpfung der Maulkrankheiten ernannt wurde. Ministerial-Beauftragter Mehnert gab zunächst einen kurzen Überblick über die Organisation zur Bekämpfung der Maulkrankheiten in Thüringen. Prof. Mehnert-Pannocor brachte dann die Zusammenfassung der Reichsgruppe vor. Ministerial-Beauftragter Mehnert referierte über die Maulkrankheiten bei Rind und Pferd, während Dr. Schumann-Breslau die Besprechungen über die Unschärftbarkeit und Tuberkulose der Rinder darlegte. Weiter hand zur Diskussion die Bekämpfung des leuchtenden Bacteriens der Rinder.

#### 131 Entwürfe für ein Schulgebäude.

Gera. Der Wettbewerb für ein Berufsschulgebäude, auf einer des Eiertal beherrschenden Höhe im Osten der Stadt ist nunmehr entschieden worden. Die Schule stellt einen ganz neuen Typ dar infolge der Verbindung von Lehrräumen mit Lehrwerkstätten für handwerklichen und Maschinenbauarbeiten. Die Baugruppe auf die doppelte Größe gebracht werden durch Anbau der Mädchen- und kaufmännischen Berufsschule. Eingegangen waren insgesamt 131 Entwürfe. Ein Preisplan waren ausgesetzt 14 000 RM, und vier Entwürfe je 1000 RM.

#### Elternhaus und Mädchenvereins.

Stenach. Der Allgemeine Deutsche Arbeitervereinsverein veranstaltete hier eine Arbeitstagung Elternhaus und Mädchenvereins. Frau Oberbürgermeister B. d. m. n. (Hamburg) sprach über „Erhöhte Anforderungen an die Mädchenbildung“. Die Rednerin wies nach, in welchem Maße sich für alle weiblichen Berufe die Anforderungen an die Vorbildung gesteigert haben. Von den Gründen, die gegen eine solche vertiefte und verlängerte Ausbildung der Mädchen angeführt werden, erschienen ihr die aus der wirtschaftlichen Notlage anderer Familien entspringenden am begrifflichsten. Sie hat aber darauf, wie bei der Ausbildung der Mädchen nicht geteilt zu machen und damit von vornherein die Vorbildung der Frauen herabzumindern. Man sollte vielmehr dafür sorgen, daß es die öffentliche Mittel in steigendem Maße zur Verfügung gestellt würden.

Frau Dr. v. Jahn-Harna sprach über „Die Mutter in Eltern- und Säuglingspflege“. Sie forderte für die Mädchenbildung einen starken Einfluß der Frau, nicht nur der Lehrerin, sondern auch der Mutter in Eltern- und Säuglingspflege.

Frau v. Ruloff sprach über ihren Vortrag „Die Frau in der Mädchenbildung“. Eine Ergänzung zu diesen Ausführungen. Auf jeden Vortrag folgte eine lebhafte Aussprache. Zum Schluß wurde eine Entschließung angenommen, in der zum Ausdruck gebracht wurde, daß der Einfluß der Frau in allen Schulen, vor allem auch auf dem Lande, stärker werden müsse als bisher.

#### Fedor von Jobeltz.

Zum hiesigen Geburtstag am 5. Oktober.



Fedor von Jobeltz, der jüngere der beiden Schriftsteller Jobeltz, wurde am dem eifrigsten Gut in Spiegelberg in der Krumm geboren. Er ist nicht nur durch zahlreiche Romane und Novellen bekannt geworden, sondern hat sich auch einen internationalen Ruf als Bibliophile erworben; er gründete 1897 die „Zeitschrift für Bücherfreunde“, die er bis 1909 leitete. Seine besten Romane sind die durch seine vorwiegend in mitteldeutschen Kreisen spielenden Romane, die in allen Zeitschriften erschienen, bekannt geworden ist, hat 1918 im Alter von 63 Jahren.

#### Spernung von Straßen.

Gepernt hat die Straßen: Kilometer 0,8 bis 5,943. Der Provinzialstraße Bredna-Deilich zwischen den Ortsteilen Bredna und Deilich für allen Verkehr. Der Verkehr wird auf die Straßenverbindung von Deilich über Großhagen, Hohenberg nach Bredna verwiesen vom 5. bis 17. Okt. Kilometer 1,3 bis 10,5 Deilich-Ga. Deilich. Der Provinzialstraße Deilich-Ga. Deilich zwischen den Ortsteilen Deilich und Groß-Ga. Deilich für allen Verkehr. Der Verkehr wird auf die Straßenverbindung von Deilich über Döberitz-Selben, (bez. Binnis) Hohenberg nach Groß-Ga. Deilich verwiesen vom 12. bis 23. Oktober.

Hollen. (Die Schweinepöbel) ist bei den Arbeitern Otto Krausdorff, Karl Hördt, Josef Hördt, den Landwirten Julius Hof, Karl Hof, Friedrich Brändtke und dem Drescher Karl Sand ausgetrieben.

Schraplau. (Eine Feuerwehrausübung) fand am Freitagabend im Bielein des Herrn Reichardt am Meißner Platz, der sich über Arbeit und Einrichtungen der Feuerwehr, die von Herrn Schmiedemeister Krüger geleitet wird, anerkennend ausprach.

Schraplau. (Ein Bläserchor) wird durch die Bemühungen von Herrn Paul Henkel hier zusammengestellt. Ein Teil der Instrumente ist bereits besetzt.

Leuna. (Schwerer Unfall) Beim Verladen von Weidestücken verunglückte am Montag der Transportarbeiter Max Kuschel

# Adler-Nähmaschinen auf Teilzahlung Karlmöller Schmeerstraße 1.

Vesta-Nähmaschinen Anzahlung von 10 Mk. an

### Jazz und Jazzm.

Roman von Edwin Sedding

Copyright © Nordwestdeutsche Verlagsanstalt Hannover-Buchholz 1926

(A. Fortsetzung.) (Redaktion verboten.)

„Dann kimmst mich noch eine andere Angelegenheit“, sagte er zögernd. „Ich habe Bräutigam Bring aus der Charité in eine Vernehmungslafel überführen lassen müssen. Sie bedarf vorberhand der allergnädigsten Sühnung. Wenn Sie ihm man denken wollten, Herr Lotter, möchte ich Sie bitten, mit einer Genugtuung für jene unbedeutende Tätigkeit bis auf weiteres zurückhalten zu wollen. Sofern diese auf gelibder Grundlage geregelt werden könnte, stehe ich Ihnen vorbehalten zu Diensten.“

Witus erhob sich. „Ich denke an keine Rechtserklärung“, sagte er lächelnd. „Sie haben mein Wortwort, daß der nächste Vorfall derselben Art, die mich, während Bring erstoffte sich recht bald und fände an Ihnen die Sühne, die sie verdient.“

Lenis, Sekretärin landwirtschaftlicher Geräte, Drechsmaschinen, Pflüge und Erntegeräte, gebraucht abermals sein Notentzettel. Die Erklärung mußte außerordentlich hartnäckig sein. „Herr Lotter, — Ihre Denksatz bestmich mich. Lassen Sie mich alten Mann erklären, daß ich an diese Ansprache mit Ergreiflichkeit zurückdenken werde.“ Er schritt zum Vorfall. Witus folgte ihm. Er hatte sich lange nicht mehr um die Kapitalienverhältnisse innerhalb der Großfamilie gekümmert. Er mußte also nicht, daß Witus einen der wichtigsten Sekretären Lenis gekannt hatte. Nur an den Namen erinnerte er sich jetzt nachdrücklich. In Schöneberg, in Was Gerberow, hatte er einmal von einem Lenis gelesen.

Kaum war der glückliche Bräutigam hinausgeschickt, als Witus auf eine neue zur mußte.

Witabel, die den Schlüssel hatte stecken lassen, kann nicht auf der Schwelle. Aber dahinter, war das dritte Kilemann.“

Beide Hände fixierte Witus dem Ingenieur entgegen. In der Stunde kam er, da die Uhr seiner Entrembung so glänzend aus dem Wege geräumt war. „Witaklemann!“ grüßte er den alten Freund. Wolt Kilemann trat ein. Keine feine Gesichtes verriet Freude. Er zog den Hausherrn in eine Ecke und schaute ihm lange in die Augen. „Frau Moon ist toeben verstorbt worden.“, sagte er.

Eine Woche war vergangen. Witus hatte es unterlassen, Agnes in ihrer Haft zu besuchen. Kilemann meinte, es müßte alles verniedert werden, was den Fall verschimmeln könnte. Se weniger Personen inbetracht würden, desto leichter sei es der Staatsanwaltschaft, den Urteilsspruch zu fällen.

Wiederbrücht lebte Witus die einlangen Tage. Die letzte Wanderung in abenteuerlichen Kampf um die Frau hatte ihn entmüdet. So lange er sie sprechen konnte, war er voller Zuerstlichkeit gewesen. Er hatte seiner Trautz vertraut und seiner Liebe. Jetzt, da ihn die Gefängnismauer von ihr trennte, glaubte er an keinen glücklichen Ausgang mehr. Alles, was geschähen wurde, geschah durch Paragrafenstreiterei. Man mußte geduldig sein und andere richten lassen.

Sein Mann war so weit hell, daß er ausgehen konnte. Weilt hat er es in Gesellschaft Kilemanns, der ihm nun wieder ein getreuer Begleiter geworden war. Einmal sprachen sie von Lenis. Lenis hatte Witus durch eine fremdliche Karte mitgeteilt, daß er die Frau besser gehe, und daß er Witus für seine Rücksichtnahme ewig dank schulden müßte.

„Ich glaube, Sie haben sie mich geliebt, als ich“, sagte der Ingenieur. „Obwohl ich damals in Joppo schwer darunter litt, daß die Frau nicht

wie einen Fremden gehen ließ. Aber Ihnen gegenüber ist sie auch etwas ganz anders geworden. Sie haben den Menschen in ihr gewacht. Ich kann nicht begreifen, wie Sie darüber im Klaren, daß sie den unermesslichen Gefährten nur aus Kundbedürfnis erlöst. Das einzige Mann, dem sie ganz gehört hätte, sind Sie gewesen.“

„Trotzdem“, entgegnete Witus nachdenklich. „wenn es etwas Echtes zwischen uns gegeben haben sollte, so ist das ausschließlich auf ihrer Seite gewesen. Wir haben die Stunden solcher Wahrnehmungen ja stets leid getan. Denn ich sah sie genau, daß ich kein Recht hatte, ihre Eingabe entgegenzunehmen. Solange sie in meiner Nähe war, sahinierte sie mich. Aber meine Gedanken gehörten Agnes Moon.“

Durch Kilemann erfuhr Witus auch, was der Grund der demalsten überführten Bedrohung gewesen war. Es war ein dunkles Geheimnis um jenen ersten Schuß. Zweifelslos hatte sie zum mitemmerlassen lassen: die Erkenntnis, daß sie in beunruhigender Eifersucht hand an den Geliebten gelegt hatte, und daß dieser Vorgang nur eine rätselhafte Wiederholung jener furchtlichen Wiffon war. Wenn Witus nicht Tag und Nacht mit der Sorge um Agnes' Schicksal beschäftigt gewesen wäre, hätte ihn eine Erklärung dieses oftulten Einflusses reizen mögen.

Der entbehrungslose Tag, da Agnes auf freien Fuß geht, wird für alle Zeit zur Wörderin gedanktmarkt werden würde, rüde näher. Witus ließ den Kopf hängen. Die Zeitungen waren unanfechtbar, aber ihre Andeutungen mochten an dieser Schlummererandlung.

Wolt Kilemann gab sich redliche Mühe, den Freund zu unterhalten. „Ich verstehe nicht, was Sie überhaupt noch bei Laune erlöst!“, sagte Witus. „Das Wäbender des Verteilgers wird gerade erbärmlich sein. Nicht einmal Wäbendergründe können hier in Betracht.“

Kilemann war anderer Meinung. „Ich habe eine waghafte Idee. Geben Sie, Gleich auf dem Bahnhof, als Frau Moon mir die Unschuldigkeit bracht, aber ich will sie nicht nennen. Prinzipiell nicht, und Ihnen erst gar nicht. Denn diese Idee ist mir selbst zu unmodern, als daß ich sie lautbar machen dürfte. Sie werden meine Starrköpfigkeit tabeln, weil Sie für mich eine Ausnahme bilden sollten, aber ich bin entschlossen, jeden Vorwurf zu ertragen. Falls etwas drausbares daran gefunden wird, bin ich der erste, den das freut. Wenn der Gerichtshof ihre Berechtigung anerkennt, habe ich niemanden unnütze Hoffnungen gemacht.“

Witus konnte die Art Kilemanns. Jedes Drängen wäre umsonst gewesen. Haben Sie Ihre Argumente an die zuständige Behörde mitgeteilt?“

„Ja!“  
„Weiß Agnes davon?“  
„Nein.“

„So hatte die Frau doch wenigstens einen Rechtshilf! Es war Witus unentzählich, daß er ihr nicht einmal schreiben durfte. „Sie behandeln mich wie ein Kind“, ächelte er zu Kilemann. „Glauben Sie, daß ich eine Enttäuschung weniger ertragen kann als Agnes?“

„Ich behandle Sie nicht wie ein Kind, sondern wie einen Freund, Herr Lotter. Das Frau Moon von meinem Gehörten Kenntnis hat, ist mir persönlich aus leid. Ich wollte sie trösten, als sie so hilflos vor mir stand und konnte damals nicht wissen, daß die Geschichte sich bis zum Selbstbehalt zuspitzen würde.“

Der Sang erwartete Tag war da. Gemeinlich, führten sie zum Gerichtsgelände. Witus sprach sein Wort. Vor dem Lord begriffen sie Dr. Seiffing. „Die Verhandlung findet unter dem Ausschluß der Öffentlichkeit statt“, sagte er.

Kilemann war sprachlos. „Wesswegen? Wesswegen?“







Rußisches Petroleum auf dem Weltmarkt.

Vor dem Kriege wurde eine Exportziffer von 1 Mill. Tonnen erreicht. Es wurde erreicht von 1921/22 bis 1925/26 in 1000 Tonnen: 140, 310, 247, 1337 und 1473.

Die Zunahme 1925/26 soll weitere 30 Prozent ausmachen, so daß nunmehr die russischen Exportziffern erreicht werden sollen, die überhaupt jemals erreicht wurden.

Die russische Petroleumindustrie in Verbindung mit dem russischen Braunkohleexport hat seit längerer Zeit durchgeführten wissenschaftlichen und technischen Vortragsveranstaltungen in der Frage einer Ferntransportation auf dem Braunkohletransporte sich sehr abgeschlossen.

Wohlstand und Gastfreundschaft.

In ihrem letzten Wochenbericht bemerkt die Allgemeine Deutsche Kreditbank, Leipzig, hierzu folgendes: Am Rahmen der ziemlich schwierigen Zusammenhänge zwischen Konjunkturlage und Preisbildung muß zunächst hervorzuheben werden, daß eine Steigerung des Realwertes der Löhne im Sinne einer Förderung der gesamten Volkswirtschaft liegt und daher auch von der Industrie anerkannt wird.

Table with 3 columns: Monat, Indizes für Rohstoffe, Indizes für Fertigprodukte. Rows for July 1926, August, and September.

Einmal anderes ist es, ob die rund 1 1/2 Milliarden RM. ausmachende Erweiterung der Beamten-einkommen in Zukunft den Markt für Konsumgüter verteuern wird, weil ihr zwar die Bedeutung einer zünftigen Kaufkraft innerhalb der Gesamtkaufkraft des Volkes nicht zukommt, wohl aber durch ihre Verdrängung der Löhne ein stärkeres Gewicht als damals, wobei u. a. bereits die Heraushebung der Spirituspreise durch das Reichsmonopolamt als bescheidende Durchbrechung der Preisbegrenzung nicht angehen wird.

Werbesendliche Anzeigen.

Table with 3 columns: Nr., Preis, Inhalt. Lists various advertising spots with prices.

Leipzig'ser Börse vom 4. Oktober.

Table with 3 columns: Name, Preis, Inhalt. Lists market prices for various goods like flour, oil, and sugar.

Lohn und Preis.

Die Befehlsbefugnisse sind als Folge der Preisbildung in der Industrie zu betrachten. Die Befehlsbefugnisse sind als Folge der Preisbildung in der Industrie zu betrachten.

Table with 3 columns: Name, Durchschnittlicher Tarifmehrsatz, Durchschnittlicher Tarifmehrsatz für ungenutzte Arbeiter. Lists tariff increases for different professions.

Handelsliteratur.

Gewerbesteuerbescheid in der Haftung vom 1. März 1927. Das neue Verzeichnis, Rechtsanwältin in München, D. 2. Neubearbeitete Auflage. C. F. Wed. München, Weinbrenn 5,50 RM.

Mostfickensandpresse am 4. Oktober.

Table with 3 columns: Name, Preis, Inhalt. Lists prices for various types of beer and wine.

Stieß- und Wurfpreise.

Table with 3 columns: Name, Preis, Inhalt. Lists prices for various types of ammunition and weapons.



Wunder-Wort-Spiel

Die Hindenburgkämpfe der hallischen Sportkrieger.

Domastoff und Thier mit 970 Golo Verlage an der Spitze der Eingelichteten.

Nach den Weisungen des DStM. im Deutschen Ruderverbande veranlaßte der Sportauswärtige des Ruderverbandes des Reichspräsidenten Kommissar.

Die Kämpfe liefen über die drei Bahnrunden, Schere, Alpfall und Bohle, und hatte jeder Starter 50 Rufen je Bahn abzurufen.

Die nächste Hauptausstellung der D. V. soll in Verbindung mit einer Feier zu Ehren des früheren Vorsitzenden und großen Turners.

Europa-Championat der Jockeys.

In den drei größten rennpreitzentrenen Bannern Europas ist der Kampf der Maschinenreiter um das Championat so gut wie entschieden.

Die Preisverteilung nahmen der zweite Vorsteher und der Sportwart des Verbandes vor.

Das Programm des Sager Eiserndamms. Zu der 33. Tagung des Städtischen Schwimmbades.

Wintersport - Hauptveranstaltungen.

Das Programm des Sager Eiserndamms. Zu der 33. Tagung des Städtischen Schwimmbades.

Deutsches Skimeisterschaften 1928.

die vom 24. bis 26. Februar auf dem Feldberg vor sich gehen sollen. Aus den Bekannten ist hervorzuhellen, daß die Schwimmbadmeisterschaft im Norddeutschen Meeresbade ausgetragen wird.

Hindenburgfeier und Abturnen des Kan/männlichen Rudervereins.

Auf dem herrlich gelegenen Turn- und Sportplatz des Kan/männlichen Rudervereins an der Hültenstraße fanden am vergangenen Sonntag heimische Wettkämpfe aller Altersklassen statt.

Ein neuer Weltrekord im Radfahren über 500 Meter.

Ein neuer Weltrekord im Radfahren über 500 Meter stellte der Italiener Neri in Mailand auf. Er verbesserte die von Dörfel 1924 gestellte Weltrekordzeit um 1/10 Sekunden auf 32,2 Sekunden.

Die letzten Eismeerfahrten.

Die letzten Eismeerfahrten am 9. Oktober werden ebenso wie am gleichen Tage in Dresden beim Dauerfahrer in Wettbewerb sein.

Ein neues deutsches Höchstleistung des deutschen Reichsleiters.

Ein neues deutsches Höchstleistung des deutschen Reichsleiters. Ein neues deutsches Höchstleistung des deutschen Reichsleiters.

Die letzten Eismeerfahrten.

Die letzten Eismeerfahrten am 9. Oktober werden ebenso wie am gleichen Tage in Dresden beim Dauerfahrer in Wettbewerb sein.

Ein neues deutsches Höchstleistung des deutschen Reichsleiters.

Ein neues deutsches Höchstleistung des deutschen Reichsleiters. Ein neues deutsches Höchstleistung des deutschen Reichsleiters.

Die letzten Eismeerfahrten.

Die letzten Eismeerfahrten am 9. Oktober werden ebenso wie am gleichen Tage in Dresden beim Dauerfahrer in Wettbewerb sein.

Ein neues deutsches Höchstleistung des deutschen Reichsleiters.

Ein neues deutsches Höchstleistung des deutschen Reichsleiters. Ein neues deutsches Höchstleistung des deutschen Reichsleiters.

Die letzten Eismeerfahrten.

Die letzten Eismeerfahrten am 9. Oktober werden ebenso wie am gleichen Tage in Dresden beim Dauerfahrer in Wettbewerb sein.

Ein neues deutsches Höchstleistung des deutschen Reichsleiters.

Ein neues deutsches Höchstleistung des deutschen Reichsleiters. Ein neues deutsches Höchstleistung des deutschen Reichsleiters.

Die letzten Eismeerfahrten.

Die letzten Eismeerfahrten am 9. Oktober werden ebenso wie am gleichen Tage in Dresden beim Dauerfahrer in Wettbewerb sein.

Ein neues deutsches Höchstleistung des deutschen Reichsleiters.

Ein neues deutsches Höchstleistung des deutschen Reichsleiters. Ein neues deutsches Höchstleistung des deutschen Reichsleiters.

Die letzten Eismeerfahrten.

Die letzten Eismeerfahrten am 9. Oktober werden ebenso wie am gleichen Tage in Dresden beim Dauerfahrer in Wettbewerb sein.

Ein neues deutsches Höchstleistung des deutschen Reichsleiters.

Ein neues deutsches Höchstleistung des deutschen Reichsleiters. Ein neues deutsches Höchstleistung des deutschen Reichsleiters.





**Öffentliche Bekanntmachungen**

In das Handelsregister ist eingetragen worden unter:

B 314 (Handelsregister) - Geld u. Frankfurter Pfennig, Abt. Halle: Der Direktor Ernst Schwaner in Berlin-Dahlemer ist zum ordentlichen, der Direktor Louis Herz in Berlin ist zum stellvertretenden Vorstandsmitglied bestellt worden.

B 807 (Halleische Nachrichten, Gesellschaft m. beschr. Haft, Halle a. S.): Der Direktor August Kramlitz, Berlin-Dahlemer, ist zum weiteren Geschäftsführer bestellt. Zur Vertretung der Gesellschaft sind die beiden Geschäftsführer nur gemeinsam oder je ein Geschäftsführer zusammen mit einem Prokuristen befugt.

B 33 (Halleische Nachrichten, Gesellschaft, Landsberg Bez. Halle): An Diplomingenieur Hans Kopp in Landsberg a. H. ist derart Gesamtpflichter erteilt, daß er die Gesellschaft in Gemeinschaft mit einem Vorstandsmitglied oder einem anderen Prokuristen vertreten kann. Die Procura des Ludwig Kopp ist erloschen.

B 871 (Halleische Nachrichten, Abt. Halle): Der Vorstand der Halleischen Bau- und Baugewerkschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb in Giesleben - Halle a. S. -; Die Procura des Erich Ditt in Giesleben.

B 3 (Halleische Nachrichten, Abt. Halle): Die Procura des Dr. phil. Paul Dito in Giesleben.

A 8943: Franz Böhm, Halle a. S. Inhaber ist der Kaufmann Franz Böhm in Halle a. S.

A 3825 (Electrotechnische Fabrik Albert & Co., Halle a. S.): Die Gesellschaft ist aufgelöst. Der bisherige Geschäftsführer Frau Margarete Albert, Halle a. S., ist alleiniger Inhaber der Firma.

A 259 (Halleische Nachrichten, Mag. Jochims, Halle a. S.): Hermann Hatus ist aus der Gesellschaft ausgeschieden.

A 2835 (Friedrich & Horn, Halle a. S.): Die Procura des Wilhelm Hecker ist erloschen.

A 3826 (Werner Diederich, Leipzig, Zentraleberlassung Halle a. S.): Die Zentraleberlassung ist aufgehoben. Erfolger sind die Firmen:

A 1808 (Halleische Nachrichten, werke Wilhelm Henn, Halle a. S.): A 384 (Willy Behne, Halle a. S.). A 8454 (Wolff Beer, Halle a. S.). Halle a. S., den 4. Oktober 1927.

Das Amtsgericht, Abt. 19.

Zu dem Konkursverfahren über das Vermögen des Fabrikanten Franz Jacobi, alleinigen Inhabers der Firma A. Jacobi Eisenfabrik zu Büschdorf ist zur Abnahme der Schuldverurteilung die Erhebung von Einwendungen gegen das Schuldbekundungsbescheid bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen - sowie zur Anhörung der Gläubiger über die Erhaltung der Anlagen und die Gewährung einer Vergütung an die Mitglieder des Gläubigerausschusses - der Schlußtermin auf den 7. November 1927, vormittags 10 Uhr vor dem Amtsgericht Halle a. S., Poststraße 13 bestimmt.

Halle a. S., den 30. Septbr. 1927. Der Gerichtsschreiber des Amtsgerichts, Abt. 7.

**Zwangsvollstreckung.** Versteigert werden am 14. Oktob. vormittags 10 Uhr, Poststr. 13, Zimmer 4, die Bohnhäuser a) Genselenteich, 29 mit Hofraum, Bor- und Hintergarten - 4,9 bis 1450 M. Wohn- und Verwertungswert, b) Weinplan 29 mit Hofraum, b) Weinplan 29 mit Hofraum und Hofraum - 1,24 a mit 1340 M. Wohn- und Verwertungswert, c) Südstr. 4 mit Hofraum, Hofraum und Hofraum - 4,9 bis 1450 M. Wohn- und Verwertungswert. (Eigentümer: Richard Naumann). Halle a. S., den 1. Oktober 1927. Das Amtsgericht in Halle.

**Verdingung.** Der Bedarf an Kartoffeln u. Futtermitteln - Osef, Heu, Streu- und Futterstroh - für die staatliche Polizeiverwaltung in Halle in der Zeit vom 1. November 1927 bis 31. Oktober 1928 soll öffentlich verdingt werden. Die Verdingungsbedingungen liegen im Geschäftsamt Nr. 117 des Polizeidienstgebäudes, Dreißigstr. 4, aus. Verschlossene Angebote mit der Aufschrift: "Kartoffelverdingung" oder "Futtermittelverdingung" bitte bis zum 15. d. M. abzugeben. Halle a. S., den 3. Oktober 1927. Der Polizeipräsident.

**Fundfächer - Verkauf.** Freitag und Sonnabend, den 7. und 8. Oktober 1927, von 9 Uhr vormittags an, findet in unserem Fundbüro hier, Wittergärten (Eingang Wassertrichter) öffentliche Versteigerung von Fundgegenständen gegen sofortige Barzahlung statt. Freitag von 10 Uhr u. a. 8 Radfahrer, ein 1. Preis, 2. Preis, 3. Preis und 2 Photogramme, 1. Preis 10,5, einer davon mit Ober-Entscheidungen. Rechtsabteilung.

**200 Harzer Käse**  
Mk. 4.60  
9 Pfd. roter Kugelkäse Mk. 4.95, 9 Pfd. gelber Broden Mk. 4.95, 9 Pfd. Thaler Art I. Stanniol Mk. 5.90, 9 Pfd. dän. Edamer Mk. 5.55, 9 Pfd. dän. Schweizer Mk. 10.35, 9 Pfd. garliche Schweinsköpfe Mk. 5.95, 9 Pfd. Schweine-Kleinfleisch Mk. 5.86 ab hier Nachnahme H. Rogmann, Nortorf (Holst.) Nr. 536

**Volle Figur!**  
**Bübendes Aussehen.**  
d. Nähr- u. Kraftstoff, Grazinol, Durchein, ungeschädigt, in kurzer Zeit über-raschend, Erfolge.  
Arztlich empfohlen. Garantieschein. Machen Sie einen Versuch, es wird Ihnen nicht fehlen! 13 Schach-teln zu nur 60 Pf. - 3 Schach-teln zu nur 20 Pf. - 5 - 10 - 20 - 30 - 40 - 50 - 60 - 70 - 80 - 90 - 100 - 120 - 150 - 200 - 250 - 300 - 400 - 500 - 600 - 700 - 800 - 900 - 1000 - 1200 - 1500 - 2000 - 2500 - 3000 - 4000 - 5000 - 6000 - 7000 - 8000 - 9000 - 10000 - 12000 - 15000 - 20000 - 25000 - 30000 - 40000 - 50000 - 60000 - 70000 - 80000 - 90000 - 100000 - 120000 - 150000 - 200000 - 250000 - 300000 - 400000 - 500000 - 600000 - 700000 - 800000 - 900000 - 1000000 - 1200000 - 1500000 - 2000000 - 2500000 - 3000000 - 4000000 - 5000000 - 6000000 - 7000000 - 8000000 - 9000000 - 10000000 - 12000000 - 15000000 - 20000000 - 25000000 - 30000000 - 40000000 - 50000000 - 60000000 - 70000000 - 80000000 - 90000000 - 100000000 - 120000000 - 150000000 - 200000000 - 250000000 - 300000000 - 400000000 - 500000000 - 600000000 - 700000000 - 800000000 - 900000000 - 1000000000 - 1200000000 - 1500000000 - 2000000000 - 2500000000 - 3000000000 - 4000000000 - 5000000000 - 6000000000 - 7000000000 - 8000000000 - 9000000000 - 10000000000 - 12000000000 - 15000000000 - 20000000000 - 25000000000 - 30000000000 - 40000000000 - 50000000000 - 60000000000 - 70000000000 - 80000000000 - 90000000000 - 100000000000 - 120000000000 - 150000000000 - 200000000000 - 250000000000 - 300000000000 - 400000000000 - 500000000000 - 600000000000 - 700000000000 - 800000000000 - 900000000000 - 1000000000000 - 1200000000000 - 1500000000000 - 2000000000000 - 2500000000000 - 3000000000000 - 4000000000000 - 5000000000000 - 6000000000000 - 7000000000000 - 8000000000000 - 9000000000000 - 10000000000000 - 12000000000000 - 15000000000000 - 20000000000000 - 25000000000000 - 30000000000000 - 40000000000000 - 50000000000000 - 60000000000000 - 70000000000000 - 80000000000000 - 90000000000000 - 100000000000000 - 120000000000000 - 150000000000000 - 200000000000000 - 250000000000000 - 300000000000000 - 400000000000000 - 500000000000000 - 600000000000000 - 700000000000000 - 800000000000000 - 900000000000000 - 1000000000000000 - 1200000000000000 - 1500000000000000 - 2000000000000000 - 2500000000000000 - 3000000000000000 - 4000000000000000 - 5000000000000000 - 6000000000000000 - 7000000000000000 - 8000000000000000 - 9000000000000000 - 10000000000000000 - 12000000000000000 - 15000000000000000 - 20000000000000000 - 25000000000000000 - 30000000000000000 - 40000000000000000 - 50000000000000000 - 60000000000000000 - 70000000000000000 - 80000000000000000 - 90000000000000000 - 100000000000000000 - 120000000000000000 - 150000000000000000 - 200000000000000000 - 250000000000000000 - 300000000000000000 - 400000000000000000 - 500000000000000000 - 600000000000000000 - 700000000000000000 - 800000000000000000 - 900000000000000000 - 1000000000000000000 - 1200000000000000000 - 1500000000000000000 - 2000000000000000000 - 2500000000000000000 - 3000000000000000000 - 4000000000000000000 - 5000000000000000000 - 6000000000000000000 - 7000000000000000000 - 8000000000000000000 - 9000000000000000000 - 10000000000000000000 - 12000000000000000000 - 15000000000000000000 - 20000000000000000000 - 25000000000000000000 - 30000000000000000000 - 40000000000000000000 - 50000000000000000000 - 60000000000000000000 - 70000000000000000000 - 80000000000000000000 - 90000000000000000000 - 100000000000000000000 - 120000000000000000000 - 150000000000000000000 - 200000000000000000000 - 250000000000000000000 - 300000000000000000000 - 400000000000000000000 - 500000000000000000000 - 600000000000000000000 - 700000000000000000000 - 800000000000000000000 - 900000000000000000000 - 1000000000000000000000 - 1200000000000000000000 - 1500000000000000000000 - 2000000000000000000000 - 2500000000000000000000 - 3000000000000000000000 - 4000000000000000000000 - 5000000000000000000000 - 6000000000000000000000 - 7000000000000000000000 - 8000000000000000000000 - 9000000000000000000000 - 10000000000000000000000 - 12000000000000000000000 - 15000000000000000000000 - 20000000000000000000000 - 25000000000000000000000 - 30000000000000000000000 - 40000000000000000000000 - 50000000000000000000000 - 60000000000000000000000 - 70000000000000000000000 - 80000000000000000000000 - 90000000000000000000000 - 100000000000000000000000 - 120000000000000000000000 - 150000000000000000000000 - 200000000000000000000000 - 250000000000000000000000 - 300000000000000000000000 - 400000000000000000000000 - 500000000000000000000000 - 600000000000000000000000 - 700000000000000000000000 - 800000000000000000000000 - 900000000000000000000000 - 1000000000000000000000000 - 1200000000000000000000000 - 1500000000000000000000000 - 2000000000000000000000000 - 2500000000000000000000000 - 3000000000000000000000000 - 4000000000000000000000000 - 5000000000000000000000000 - 6000000000000000000000000 - 7000000000000000000000000 - 8000000000000000000000000 - 9000000000000000000000000 - 10000000000000000000000000 - 12000000000000000000000000 - 15000000000000000000000000 - 20000000000000000000000000 - 25000000000000000000000000 - 30000000000000000000000000 - 40000000000000000000000000 - 50000000000000000000000000 - 60000000000000000000000000 - 70000000000000000000000000 - 80000000000000000000000000 - 90000000000000000000000000 - 100000000000000000000000000 - 120000000000000000000000000 - 150000000000000000000000000 - 200000000000000000000000000 - 250000000000000000000000000 - 300000000000000000000000000 - 400000000000000000000000000 - 500000000000000000000000000 - 600000000000000000000000000 - 700000000000000000000000000 - 800000000000000000000000000 - 900000000000000000000000000 - 1000000000000000000000000000 - 1200000000000000000000000000 - 1500000000000000000000000000 - 2000000000000000000000000000 - 2500000000000000000000000000 - 3000000000000000000000000000 - 4000000000000000000000000000 - 5000000000000000000000000000 - 6000000000000000000000000000 - 7000000000000000000000000000 - 8000000000000000000000000000 - 9000000000000000000000000000 - 10000000000000000000000000000 - 12000000000000000000000000000 - 15000000000000000000000000000 - 20000000000000000000000000000 - 25000000000000000000000000000 - 30000000000000000000000000000 - 40000000000000000000000000000 - 50000000000000000000000000000 - 60000000000000000000000000000 - 70000000000000000000000000000 - 80000000000000000000000000000 - 90000000000000000000000000000 - 100000000000000000000000000000 - 120000000000000000000000000000 - 150000000000000000000000000000 - 200000000000000000000000000000 - 250000000000000000000000000000 - 300000000000000000000000000000 - 400000000000000000000000000000 - 500000000000000000000000000000 - 600000000000000000000000000000 - 700000000000000000000000000000 - 800000000000000000000000000000 - 900000000000000000000000000000 - 1000000000000000000000000000000 - 1200000000000000000000000000000 - 1500000000000000000000000000000 - 2000000000000000000000000000000 - 2500000000000000000000000000000 - 3000000000000000000000000000000 - 4000000000000000000000000000000 - 5000000000000000000000000000000 - 6000000000000000000000000000000 - 7000000000000000000000000000000 - 8000000000000000000000000000000 - 9000000000000000000000000000000 - 10000000000000000000000000000000 - 12000000000000000000000000000000 - 15000000000000000000000000000000 - 20000000000000000000000000000000 - 25000000000000000000000000000000 - 30000000000000000000000000000000 - 40000000000000000000000000000000 - 50000000000000000000000000000000 - 60000000000000000000000000000000 - 70000000000000000000000000000000 - 80000000000000000000000000000000 - 90000000000000000000000000000000 - 100000000000000000000000000000000 - 120000000000000000000000000000000 - 150000000000000000000000000000000 - 200000000000000000000000000000000 - 250000000000000000000000000000000 - 300000000000000000000000000000000 - 400000000000000000000000000000000 - 500000000000000000000000000000000 - 600000000000000000000000000000000 - 700000000000000000000000000000000 - 800000000000000000000000000000000 - 900000000000000000000000000000000 - 1000000000000000000000000000000000 - 1200000000000000000000000000000000 - 1500000000000000000000000000000000 - 2000000000000000000000000000000000 - 2500000000000000000000000000000000 - 3000000000000000000000000000000000 - 4000000000000000000000000000000000 - 5000000000000000000000000000000000 - 6000000000000000000000000000000000 - 7000000000000000000000000000000000 - 8000000000000000000000000000000000 - 9000000000000000000000000000000000 - 10000000000000000000000000000000000 - 12000000000000000000000000000000000 - 15000000000000000000000000000000000 - 20000000000000000000000000000000000 - 25000000000000000000000000000000000 - 30000000000000000000000000000000000 - 40000000000000000000000000000000000 - 50000000000000000000000000000000000 - 60000000000000000000000000000000000 - 70000000000000000000000000000000000 - 80000000000000000000000000000000000 - 90000000000000000000000000000000000 - 100000000000000000000000000000000000 - 120000000000000000000000000000000000 - 150000000000000000000000000000000000 - 200000000000000000000000000000000000 - 250000000000000000000000000000000000 - 300000000000000000000000000000000000 - 400000000000000000000000000000000000 - 500000000000000000000000000000000000 - 600000000000000000000000000000000000 - 700000000000000000000000000000000000 - 800000000000000000000000000000000000 - 900000000000000000000000000000000000 - 1000000000000000000000000000000000000 - 1200000000000000000000000000000000000 - 1500000000000000000000000000000000000 - 2000000000000000000000000000000000000 - 2500000000000000000000000000000000000 - 3000000000000000000000000000000000000 - 4000000000000000000000000000000000000 - 5000000000000000000000000000000000000 - 6000000000000000000000000000000000000 - 7000000000000000000000000000000000000 - 8000000000000000000000000000000000000 - 9000000000000000000000000000000000000 - 10000000000000000000000000000000000000 - 12000000000000000000000000000000000000 - 15000000000000000000000000000000000000 - 20000000000000000000000000000000000000 - 25000000000000000000000000000000000000 - 30000000000000000000000000000000000000 - 40000000000000000000000000000000000000 - 50000000000000000000000000000000000000 - 60000000000000000000000000000000000000 - 70000000000000000000000000000000000000 - 80000000000000000000000000000000000000 - 90000000000000000000000000000000000000 - 100000000000000000000000000000000000000 - 120000000000000000000000000000000000000 - 150000000000000000000000000000000000000 - 200000000000000000000000000000000000000 - 250000000000000000000000000000000000000 - 300000000000000000000000000000000000000 - 400000000000000000000000000000000000000 - 500000000000000000000000000000000000000 - 6000000000000000











Es hat dem Herrn über Leben und Tod gefallen, heute vormittag unseren hochverehrten Chef

Herrn Ritterguts- und Fabrikbesitzer, Major a. D.

# Georg von Zimmermann

## Benkendorf

nach kurzer Krankheit aus dem irdischen Dasein abzugeben. Tief erschüttert stehen wir an der Bahre eines vornehmen, immer hilfsbereiten und charakterfesten Mannes, den die Liebe zur Scholle und rastloses, unermüdliches Wirken für die Größe und Leistungsfähigkeit seiner Betriebe seit der Uebernahme der Leitung nicht haben zur Ruhe kommen lassen, bis ihm nun Gott der Herr ein Ziel setzte.

In seinem Sinne fortzuwirken, soll uns Ehrenpflicht sein. Wir werden ihn nie vergessen.

Benkendorf, den 2. Oktober 1927.

bei Deltitz am Berge

### Die gesamte Beamtenschaft der von Zimmermannschen Betriebe.

Heute vormittag verschied nach kurzer Krankheit ganz unerwartet unser verehrter Chef, der

Ritterguts- und Fabrikbesitzer, Herr Major a. D.

# Georg von Zimmermann

## auf Benkendorf.

Wir verlieren in dem Entschlafenen unseren lieben Arbeitgeber, der stets ein mitfühlendes Herz hatte und berechtigten Bitten jederzeit zugänglich war. Sein edler Charakter und sein aufrechtes Wesen machen ihn uns unvergessen.

Benkendorf, den 2. Oktober 1927.

bei Deltitz am Berge

### Die Aufseher, Arbeiter und Arbeiterinnen der sämtlichen von Zimmermannschen Besitzungen.

Heute mittag um 1 Uhr hat mein lieber, guter Mann, unser treuer Schwager, Onkel und Vetter, der

Universitätsbibliothekar a. D.

# Dr. phil. Gustav Conrad

seinen schweren Erdenweg vollendet.

Er wurde 57 Jahre alt.

Marie Conrad geb. Meyer

und Angehörige

Halle (S.), den 3. Oktober 1927.

Pfälzerstraße 5, I.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 6. Oktober, um 2 1/2 Uhr auf dem Nordfriedhof statt.

Oestern nachmittag entschlief nach kurzem Kranklager, bereits auf dem Wege der Genesung, unerwartet durch Herzschlag mein herzenguter Gatte, unser lieber und treusorgender Vater, Schwiegervater und Großvater, der Fuhrparkbesitzer

# Gustav Remmike

im kaum vollendeten 69. Lebensjahre. Ueber ein halbes Jahrhundert in unermüdlicher Arbeit mit seinem Berufe verbunden, war ihm ein wohlverdienter Lebensabend im Kreise seiner Familie leider nicht vergönnt; viel zu früh wurde er mit seinen reichen Erfahrungen dem Geschick entzissen.

Halle (Saale), den 5. Oktober 1927.

Mittelstraße 17/18.

In tiefer Trauer im Namen aller Hinterbliebenen

Frau M. Remmike.

Die Trauerfeier findet Freitag, vormittags 11 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt. Von Beileidsbesuchern und Beileidsbesuchenden am Grabe wird gebeten, Abtand zu nehmen. Freundlich zugedachte Kränzspenden nimmt die Beerdigungsanstalt „Pietät“ (M. Dörstel), Kleine Steinstraße 4, entgegen.

Nach langem Leiden verschied gestern unsere innig geliebte, gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Schwester

# Frau Sidonie Theusner

## geb. Hesse

im 78. Lebensjahre.

Breslau, Berlin, Bremen, den 1. Oktober 1927.

In tiefer Trauer:

Dr. jur., Dr. ing. e. h. Felix Theusner

Dr. ing. Martin Theusner

Lena Drescher geb. Theusner

Mila Theusner geb. von Falken-Plachecki

Paula Theusner geb. Mayer

Dipl.-Ing. Max Drescher

und 10 Enkelkinder.

Die Einäscherungsfeier findet Mittwoch, den 5. Oktober 1927, nachmittags 5 Uhr, im Krematorium Breslau-Graebchen statt.

Beim Heimgange unseres teuren Entschlafenen sind uns so viele Beweise inniger Teilnahme zuteil geworden, daß wir nur auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank aussprechen können.

Halle (Saale), den 5. Oktober 1927.

Eise Braunschweig geb. Engelhardt

Dr. med. Käthe Braunschweig

## Familiennachrichten

Verlobungen (außerwärts):

Leoni Heber mit Dr. phil. Willy

Schub, Eisenach. — Maria Walter mit

Arnold Graf, Meißel. — Gitta Reuter

mit Ernst Rich. Müller, Sangerhausen.

— Frieda Graumüller mit Fritz

Scharfberg, Zeitz. — Elfa Graumüller

mit Franz Reuther, Zeitz. — Meta

Raundorf mit Richard Sanber, Jüchsenau.

Ermäßigungen (außerwärts):

Franz Oppmann mit Renne Offen,

Bernburg. — Karl Leben mit Erich

Proff, Bernburg. — Ludwig Schubach

mit Elfa Büningberg, Bonn a. Rh. —

Ellen Jenig mit Fritz Zaugg, Bern-

burg. — Alfred Reiger mit Richard

Hasse, Meißel. — Wilhelmine Damm

mit Hilde Hofberg, Zorgeau. — Kurt

Berner mit Hilda Günther, Weismes.

— Ernst Hül mit Johannes Schmidt,

Zeitz. — Walter Brommhold mit Frieda

Roth, Zeitz. — Alfred Hählemann mit

Johanna Heber, Zeitzweil.

Waren (außerwärts):

Heinrich Ernst, Ritter und Frau

Margarete geb. Raß, Raumburg a. d.

S. 1 S. — A. Scholz und Frau Renne

geb. Wolmer, Cuedinburg, 1 S. —

Heinrichswald Bierage und Frau Erta

geb. Hoffmann, Zeitz, 1 S.

Waren (inhalts):

Reinhold Reinbeck, 7 S. (Beerdigung

findet in Zeitz a. d. Raffel statt).

Traudchen Müller, 3 S. (Beerdigung

6. 10. 2 30 Uhr, von der Reichenhale

des Friedhofes aus).

Waren (inhalts):

Karl Diekmann, Stillmader, 77 S.

Bernburg (Einäscherung am 7. 10. 3

Uhr).

Bertha Hedert geb. Sehnert, 71 S., Bern-

burg (Beerdigung 6. 10. 4 Uhr, von der

Reichenhale des Friedhofes 3

aus).

August Ziehmann, Privatmann, 77 S.,

Zeitz (Beerdigung 6. 10. 3 Uhr,

von der Friedhofskapelle aus).

Eda, Bertha Hoffmann geb. Räder,

81 S., Zeitz (Beerdigung 5. 10. 3, 30

Uhr, von der Friedhofskapelle

aus).

Otto Wankhaus, 22 S., Steinpöschchen

(Beerdigung 6. 10. 3 Uhr).

Willy Hepp, Steinpöschchen 22 S. (Be-

erdigung 6. 10. 3 Uhr).

Hermann Häger, 39 S., Raumburg

(Beerdigung 5. 10. 3 Uhr, auf dem

Neuen Friedhof).

Karl Jünger, 80 S., Neu-Ruffen (Be-

erdigung 5. 10. 3 Uhr, von der

Rapelke des Zwieschendorf-Friedhofes

aus).

Paula Kieckeb., Zakalpiner, 23 S.,

Nordhausen (Beerdigung am 6. 10. 3, 30

Uhr, auf dem neuen Friedhof).

Mrs. Anna Kählewind geb. Heße, 77 S.,

Nordhausen (Trauerfeier am 5. 10. 1, 30

Uhr, in der Halle des neuen

Friedhofes).

Gertrude Eincke geb. Bauer, Ober-

helbrungen (Beerdigung am 2. 10. 2

Uhr).

Bertha Ziegler geb. Heße, 85 S., Zeitz-

feld (Beerdigung 6. 10. 3 Uhr).

Karl Reinecke, Landwirt, 84 S., Stein-

brüden (Beerdigung 6. 10. 3 Uhr).

Walfriede Hoffmann geb. Heber, 70 S.,

Zeitz (Beerdigung 6. 10. 3 Uhr,

von der Friedhofskapelle aus).

## Züchtige

Schneidezin

sucht noch einige Run-

den auf dem Zeitz, auch

nach außerhalb.

Andreas Halle,

Zeitzfelder Str. 24,

1 Kreppe 2.

Der Heft

Schreibmaschine

zum Lieben zur Ver-

kaufung 200,- bis

2 150,- an die Exp.

dief. 31a.

Dame sucht zum

neidlich. Bekleid-

ung und weitere

Freundin

Bin 20 Jahre alt.

Off. unt. 2 1526 an

die Exp. d. 31a.

Dalbare gute

Schubfente

empfehlen

H. Schnee Nachf.

Große Steinstraße 84.

Zuschriften und

Bewerbungen auf

Chiffre-Anzeigen

Wir geben an die

Allgemeine Zeitung

zu richten, doch muß

auch auf dem Um-

schlag oder der

Postkarte die be-

treffende Chiffre-

Nummer deutlich

enthalten sein.

Wir geben an die

eingehenden

Briefe nur weiter,

können auch über

die Adresse des

Aufgebers der An-

zeige keine Aus-

kunft erteilen. An-

fragen an uns sind

also zwecklos.

Allgemeine Zeitung

Anzeigen-

Verwaltung

Halle (Saale).

Habe ab 3. Okt. 1927 die Praxis

des Herrn San.-Rat Kallmann,

Markt 17 (Hirsch-Apotheke)

übernommen.

Dr. med. Konrad Lück

Facharzt für Haut-, Horn- u. Geschlechts-

leiden, Haarkrankheiten, Kosmetik und

Beinleiden. Sprechzeit 11-2 und 4-7.

Fernruf 232 69.

Bin verrogen nach

Mozarstraße 18

Dr. med. Bilski

Arzt und Geburtshelfer

Sprechzeit 9-10 Uhr u. 5-6 Uhr

Bin verrogen nach

Große Ulrichstraße 6-8

im Hause Wollmer

Dr. Hirsch

Zahnarzt

Speise - Kartoffeln

für den Winterbedarf

hochfeine gelbe Industrie

in selten schöner Beschaffenheit und gutem Geschmack,

sowie Odenwälder Blaue, Rote und Salatierener

liefert frei Haus:

Franz Müller

Taubenstraße 14. — Fernspr. 23446.

Besichtigung meines großen Lagers gern erwünscht.

## Gutge Arbeit

für mittlere Werke,

bes. Hochlagen und

Ueberlandfahrten.

Zel. 2215, Halle.



Haarbürsten aus Celluloid, Holz, kaufen Sie am  
Schildpatt, Elfenbein und Silber besten bei:  
Baumann & Hedderoth

Parfümerien Gr. Steinstr. 79

## Messer u. Gabeln

empfiehlt in mehr

als hundert vers-

chiedenen Mus-

tern von während

40 Jahren er-

probt. Fabrikanten

in Alpaka, Al-

pakaalber und

echt Silber

1/2 Dutzend von

10 bis 125 Mark

Juweller

Tittel

Altbewährtes

Besteckhaus

Schmeerstraße 12

Goldene Medaillen

1921 und 1922.

Schneidezin

nimmt noch Arbeit

an in und außer dem

Haufe. Halle a. E.

Sänbelstr. 31, II.

Nur f. Damen!

Wollage - Körper-

pelze, gewöhnlichen

hat er sich Schneide-

ziff. unt. 2 6156 an

die Exp. d. 31a.

Pelze

preiswert bei

Fell- u. Wollever-

wertung

Helmstedtstr. 31

Tel. 2982.

**Verband wolle**  
Qualität  
Konkurrenzlos  
250 Gramm M. 1.20  
C. Klappentuch & Co.  
Gr. Ulrichstr. 41

**Kleider und Wäsche**  
werden maßgemäß u.  
billig angefertigt.  
Sofort lieferbar 10.

**Schneidezin**  
nimmt noch Arbeit  
an in und außer dem  
Haufe. Halle a. E.  
Sänbelstr. 31, II.

**Hosenräuber**  
lehrt große Ausbeute  
& Schoner Kauf.  
Halle, Gr. Steinstr. 84

**Zurück**



### Neues vom Tage

#### In die Spree geworfen.

Verurteilter Mann in Berlin.  
Mit der Aufführung eines Raubmordverfuges beschäftigt sich gegenwärtig das Reichsgericht bei Berlin. Der Angeklagte Leopold C. ne der befindet sich auf dem Heimwege, der ihn über die Treppentritte führte. Als Schneider die Brücke passierte, fielen plötzlich vier Bomben auf den Angeklagten her, schlugen ihn zu Boden und töteten ihn. Die Leiche wurde mit 180 Mark. Angeblich sollen die Täter dem Überlebenden die Leiche zugebracht haben, so daß er nicht um Hilfe rufen konnte, denn schleppten ihn die Räuber nach der Brücke der Spree und warfen ihn von dort aus ins Wasser. Als der Überlebende sich aus der Spree herausgearbeitet hatte, waren die Täter bereits verschwunden.

### Ein ordnungsgeliebender Betrüger.

Ein Mr. Wetternan gab es in der letzten Zeit in Berlin zwischen der Kriminalpolizei und einem sogenannten Bösewicht. Ein Mann, der zunächst unbekannt war, in dem aber die Kriminalpolizei durch einen Witter Michaloff feststellte, kaufte bald hier, bald da in der ganzen Stadt Autoabgebörte und ließ sie sich durch Gefäßboten nach seiner Wohnung schicken, wo sie gegen gutturierte Rechnung bezahlt werden sollten. Schossmal kamen die Boten mit leeren Händen wieder zurück. Der Kunde nahm ihnen mit irgendeinem Trick die Sachen ab und verschwand damit. Die Kriminalbeamten waren endlich diesem Spezialisten d'cht auf den Fersen. Michaloff flüchtete von Hotel zu Hotel, immer nur mit einem kleinen Vorsprung des Verfolgers voraus. Endlich hatte er dieses Leben fast, gab das Rennen auf und stellte sich auf dem Polizeirevier zur Verfügung. Der Kriminalpolizei vorgeführt, war er gleich eine Liste aus der Tasche, auf der er sorgfältig alle seine Streiche mit Ort, Tag und Datum verzeichnet hatte. Die Beamten des Dezernats verglichen damit ihre Angaben, und es ergab sich, daß die „Ausführung“ genau stimmte. Bitte und Gegenseite enthielten 44 Fälle. Michaloff hat, sein Eigenes genommen damit zu belegen, daß man ihn gleich nach Waack bringe, damit er möglichst bald seinen Raub abschließen könne. Seinem Wunsch wurde entsprochen.

### Der holländische Postflug nach Italien.

Das holländische Postflugzeug ist in Catania gelandet. Es wird nach Alkapabab weiterfliegen.

### Eine Schredensnacht in Dojcie.

Die Remoer des im Preßburger Komitat liegenden ungarischen Dorfes Dojcie erlebten vor einigen Tagen eine Schredensnacht. Beim Hofamt dieses Ortes war der Hilfsbeamte Hud. Dubrasa angeheft. Er war ein ruhiger und gesellener Mensch, der nicht viel Aufsehen erregte und nur zeitweise ein laubendes Wesen in dem Ort lag. Vor einigen Wochen trat in seinem Benehmen eine Aenderung ein. Er kaufte etwa fünfzehn Schafställe zündfähiger und verbrachte diese innerhalb zweier Stunden, indem er ein Streichholz nach dem anderen anzündete. Dies wiederholte sich nach einigen Tagen, so daß ihn der Amtsvorstand aus dem Dienst entließ. Er selber lebte er bei seiner im Dorf wohnenden alten Mutter.

Vor zwei Tagen wurden die Dorfswohner gegen Mitternacht durch Feueralarie aus dem Schlaf gerissen. Alles erlosch auf der Straße, und man sah, daß ein großer Teil der Wirtschaftsgüter in Flammen stand. Gleichzeitig fiel die alte Mutter des entlassenen Postbeamten um und starb, da ihr Sohn das Dorf angezündet habe. Er selbst habe sich in eine Scheune verzogen, die ebenfalls brenne. Die Feuerwehre des Ortes und der umliegenden Dörfer konnten den Unglücklichen noch retten, allerdings erlitt er lebensgefährliche Brandwunden. Die Ortsverwaltung schickte sich sofort an ihn, um den Leichnam zu über; die Gendarmerie schickte ihn jedoch vor der Menge. Unterdessen war das halbe Dorf abgebrannt und ein Schaden von vielen Millionen Kronen angerichtet worden, der um so schwerer ist, als der größte Teil der Landwirte nicht versichert war. Dubrasa wurde in das Gefängnis der Preßburger Staatsanwaltschaft gebracht, von wo er der Trennung übergeben wurde, da es sich herausstellte, daß er bereits im Trennhause gewesen war.

## D 1230 zum Ozeanflug gestartet.

Das Flugzeug D 1230 ist gestern nachmittags um 16.45 Uhr zum Abflug in Nordsee gestartet. Es fliegt zuerst nach Sibdon, wo es auf der See eine Zwischenlandung vornehmen wird. Weitere Zwischenlandungen sind in Japan, auf den Azoren, und in Harbour Grace auf Newfoundland vorgesehen. Ursprünglich wollten die Piloten auf St. John niedersteigen.

Bereits am Vormittag war die Post und Gepäck für Amerika im Bord genommen worden. Am Nachmittag um 15.28 Uhr wurden die Motoren zum Probelauf angelaufen.

Der Start des Ozeanfluges ging außerordentlich glatt und schnell vonstatten. Die Beladung besteht aus dem Führer Koopje, Navigator Start, einer Dame, die angeblich bis Sibdon mitfliegen will und deren Name noch nicht bekannt ist, sowie einem Monteur. Das Flugzeug machte ohne eine Schelle um die Insel und verließ dann schnell mit Hochgeschwindigkeit 8 in Richtung Kanal. Die Beladung des Flugzeuges beträgt rund acht Tonnen, darunter 21 Fass Brennstoff.

Die Flugplatzleitung Nordsee gibt trotz des vollbesetzten Startes nach wie vor keine Auskunft.

### Der Start.

#### Bericht eines Augenzeugen.

Seit der in Nordsee erfolgten Landung des Janters-Flugzeuges D 1230 herrscht allgemeine Spannung wegen des Startes. Am Abend verlaute, daß er um 5 Uhr vor sich gehen würde. Die Vorbereitungen wurden während der Nacht getroffen. Bei Scheinwerferlicht wurde getankt. Gegen drei Uhr waren 21 Fässer Benzinöl auf Bord genommen. Bald darauf wurde über dem Führer die Antenne angebracht. Um eine Stunde später

versammelten sich eine große Versammlung, die dem Start zusehen wollte. Um fünf Uhr 15 Minuten schickte der Kommandant mit Regen und Hagel ein, scheinbar ein Gewitter, das die elektrische Licht im Orte erlosch. Die Standpfeiler ließen sich aber auch durch das Unwetter nicht verzeihen. Ihre Gebude wurde belohnt. Um 3/7 Uhr erstarrte wieder die Sonne. Gegen acht Uhr wird es lebendig um das Flugzeug. Die weisen Spinnwebmeister können die Vorbereitungen nur mit Mühe zurückhalten. Gegen elf Uhr wird ein kleiner Flugzeug von drei Angestellten des Flughafen an die Startbahn gerollt, das dem Regen befindet sich Ozeanflug. Doch der Start nicht doch immer nicht flaut. Erst gegen fünfzehn Uhr werden die Propeller angeordnet, um das Flugzeug wird begleitet von einer kleinen Dampfmaschine auf die offene See gebracht.

#### Zwei Herren und eine Dame

hatten sich bereits an Bord begeben. Ein weißer Flugzeugflieger folgt in einem Huberboot, das den Flug beobachtet. Die Startbahn gerollt, das dem Regen befindet sich Ozeanflug. Doch der Start nicht doch immer nicht flaut. Erst gegen fünfzehn Uhr werden die Propeller angeordnet, um das Flugzeug wird begleitet von einer kleinen Dampfmaschine auf die offene See gebracht.

### Die Ozeanmaschine „D. 1230“.

Man erfährt über das in Nordsee zum Ozeanflug gestartete Janters-Flugzeug D 1230 folgende Einzelheiten: Die Maschine entspricht dem Typ G 24, die die Firma Janters im Herbst 1925 zum ersten Male als dreimotoriges Verkehrsflugzeug herausgebracht hatte. Wie alle Janters-Maschinen ist auch diese eine reine Metallkonstruktion mit völlig freitragenden Tragflächen, die unterhalb des Rumpfes gelagert sind. Für den Sonderzweck, für den die Maschine im Spätkommer dieses Jahres gebaut wurde, ist die Bauart der Schwimmer besonders durchgebildet worden. Es kam darauf an, der Maschine eine unbedingt zuverlässige Schwimmfähigkeit zu geben.

Die in Kiel und Mainz veranfaßten Probeflüge führten denn auch zu dem Ergebnis, daß die Sonderkonstruktion den Anforderungen entsprach. Wie üblich sind auch hier die Schwimmkörper in mehrere wasserdichte Schotten geteilt, wobei die Tragfähigkeit zu berechnen ist, daß einer von den beiden Schwimmern die gesamte Last des Flugzeuges zu tragen imstande ist. Die Spannweite der Tragflächen beträgt rund 30 Meter und die Länge etwas mehr als 15 Meter. Ausgerüstet ist die Maschine mit drei Janters L. 5-Motoren mit einer Spitzenleistung von je 320 PS. Das Gesamtgewicht der Maschine beträgt 4 1/2 Tonnen. Die Zuladung kann bis zu etwa zwei Tonnen gesteigert werden, so daß also neben den vier Passagieren genügend Betriebsstoff mitgeführt werden kann. Außer den üblichen Tragflächenantennen sind in dem Rumpf der Maschine, in dem Raum, der sonst zur Unterbringung von weiteren Passagieren zur Verfügung steht, noch weitere größere Tanks eingebaut worden. Die Maschine führt eine Wortbuchung mit, die außer dem Aufnehmen und Senden von Funkmeldungen eine sehr genaue Aufzeichnung gestattet, so daß die Piloten die Orientierung von Kompaß und Sicht verhältnismäßig unabhängig sind.

### In Amsterdam gelandet.

Das deutsche Ozeanflugzeug D 1230 ist gestern um 17.30 Uhr in Schellingwerd bei Amsterdam gelandet.

### Der geheimnisvolle Flugfall.

Das Janters-Wasserflugzeug, das überzogen wurde aus Nordsee an, liegt auf dem Wasser im Marinestützpunkt Amsterdam. Man war am Abend eilig mit der Benzinverladung beschäftigt. Der Start soll möglichst frühzeitig etwa zwischen 4 bis 5 Uhr gemacht werden. Die Piloten sind im Victoria Hotel abgeblieben. Über den ganzen Flug wird seitens der Piloten auch weiter das größte Stillschweigen bewahrt. Man sagt, es handle sich nur um einen Probeflug, bei günstigem Wetter werde man möglicherweise nach Amerika fliegen. Die Dame, die sich als Passagier an Bord des Flugzeuges befand, ist eine Wiener Schauspielerin Frau Lilla Dillenz, die Tochter des Kunstmalers Hofherr. Frau Dillenz sagte, daß sie die Reise nur bis Amsterdam mitgemacht habe.

### Ein Unternehmen der Janterswerke.

Der Zulassungsantrag für das in Nordsee startete Janters-Wasserflugzeug, Typ G 24 D 1230, ist von der Janters-Flugzeugwerke AG. gestellt worden. Die Janters-Flugzeugwerke AG. ist eine Tochtergesellschaft der Janterswerke AG. in Göttingen. Die Janterswerke AG. hat sich auf die Lieferung navigations- und nautischer Ausstattungsgegenstände beschränkt, die zu dem Flug benötigt wurden. Der Flug ist übrigens auch im Rahmen der Ausschreibung für den Langstreckenflug von den Janters-Werken bei dem Deutschen Luftfahrtamt angemeldet worden.

### Die Startnachricht in New York.

Die Nachricht von dem Start der D 1230 zum Atlantikflug traf in New York in der Mittagspause ein. Sie wird von den Zeitungen groß aufgemacht. Die großen Nachrichtenbüros und die New Yorker Piloten hatten bereits in der letzten Nacht einen starken Nachdienst organisiert, um über den Flugzustand möglichst schnell unterrichtet zu werden.

### Schwerer Flugunfall Levoines.

Die „Miss Columbia“, die mit Lewis, Schiffschef und dem Herzog von Orleans an Bord, in Rom zum Flug nach Butarelli gestartet war, mußte infolge Motordefektes bei Campino eine Notlandung vornehmen. Der Apparat ging auf einem Straßengrad nieder und wurde so schwer beschädigt, daß ein Weiterflug unmöglich ist. Die Insassen blieben unversehrt.

### Auch die französischen Piloten fliegen ab?

Wie ein Spätabendblatt mitteilt, sollen die französischen Ozeanflieger nunmehr für den 8. Oktober ihren Start in Aussicht genommen haben. Coche und Le Briz wollen den Atlantikflug gegen auf der üblichen Route absetzen, während Arradart und Rivat einen Westkurs in gerader Linie aufstellen wollen.

### Das Urteil im Totflugsprozess.

Der 47jährige Freiseur Joseph Kolb, der im Februar dieses Jahres seine Geliebte, die gebildete Briefleuse Frieda Hoffmann, im Laufe einer Auseinandersetzung ermordet hatte, ist gestern vom Schwurgericht wegen Totfluges zu fünf Jahren Gefängnis verurteilt worden.

### Die Pilgerfahrt des Rotgardisten.

Peter Belpafal vom Ehrenhof in der Roten Armee. Mit seinen 73 Jahren konnte er auf eine ruhmreiche militärische Tätigkeit zurückblicken. 1878 kämpfte er mit den Türken, nahm 1905 am Feldzug gegen Japan teil, lag im Weltkrieg in den vordersten Stellungen und wurde schließlich während des Bürgerkrieges Rotgardist. Er hat von mehreren Wunden, die er während des Weltkrieges erlitten hat, mehrere Auszeichnungen erhalten. Als Ritter des St. Georgs-Kreuzes hat er einen Ruf vom Jaren bekommen, er schätzte die Hand Kerenfisch und wurde zuletzt sogar von dem bolschewistischen Kriegskommissar Woroschiloff mit dem Orden der Roten Fahne geschmückt.

Nach Beendigung des Bürgerkrieges zog sich Peter in sein Heimatdorf zurück; dort wurde er, der über zwölf Wunden auf dem Körper hatte, die angeblich nie verheilten. Einmal erkrankte er sehr schwer an einer Grippe, die er jetzt an seinem Lebensende seine Sünden sühnen wollte. Er stiebte sich um ein Pilger und sang unter fromme Lieder, die er von seinem Vater, einem Volksänger, gelernt hatte. So wanderte er in die Ferne, um eine Wallfahrt nach dem berühmten Kloster von Pöschkeff zu unternehmen. Eines Tages lag der Alte eines Grenzpfahls vor sich, der Gegenstand fragte nach seinen Dokumenten und erklärte ihm, daß das Kloster keine Wanderung nicht mehr in Rußland, sondern in Polen liegt. Die Grenze dorthin er aber nicht überschreiten, da er kein polnisches Bism habe. Der Alte sagte kein Wort, kehrte um und schickte sich nachts über die Grenze. Jenseits der Grenze wurde er von den polnischen Behörden verhaftet und nach Rußland zurückgeschickt. Auf seine Bitte war es dem Kreisfarzamtzweck, daß das Kloster sich jetzt in einem anderen Lande befindet. Fünfmal ging der Alte über die Grenze, fünfmal wurde er wieder zurückgeführt. Beim sechstenmal stimmte er ein frommes Lied an, befreite sich, rief dem Soldaten, der ihn führte, den Revolver aus dem Gürtel und erschloß ihn. Später wurde er ganz in der Nähe des Klosters verhaftet.

### Mit Mann und Maus untergegangen.

Der Dampfer „Hermold“, der mit einer Expedition von Heilingsberg nach Nordost untergegangen war, scheint bei dem Sturm in der Nordsee mit Mann und Maus untergegangen zu sein. Die letzte Nachricht von dem Dampfer, daß er sich in Not befände und daß Klappen zertrümmert seien, wurde aufgefangen. Später wurden Trümmer des Schiffes bei Thorwinde an Land geschwemmt. Die Beladung war 25 Mann fast.

### Die Filmhauptleuten tot aufgefunden.

Nach einer Meldung aus Los Angeles ist in Hollywood, der amerikanischen Filmstadt, in ihrer Wohnung die japanische Filmhauptleuten Gendzo, deren Ehefrau Gendzo, die Gendzo lautete, tot aufgefunden worden. Der Tod war durch eine harte Coronarformose erfolgt. Aus einem hinterlassenen Brief geht hervor, daß sie Selbstmord verübt hat. Man glaubt jedoch an ein Verbrechen.

### Das Mitterchen im Auto. Ein altes Mitterchen

Das Mitterchen im Auto. Ein altes Mitterchen sah zum erstenmal in ihrem Leben in einer Autodrohse und war beunruhigt, wenn der Chauffeur seine Hand feinstädtig herausstreckte, um die Richtung seines Weges anzugeben. Schließlich nahm sie sich ein Herz und sagte zu ihm: „Nunher Komm! Sehen Sie nach Ihrem Steuer und passen auf, wohin Sie fahren. Ich werde Ihnen schon sagen, wenn es regnet.“ (Daily News)

Wie frischer Waldesduft - Greifen Sie vertrauensvoll zu

# Dr. Dralle's Birken-Wasser

Alles Muffige, Staubige und Unreine verschwindet

vom Haarboden, die Lebensgeister werden geweckt und gestärkt, und die Freude über ihr schönes, reiches und glänzendes Haar findet seinen Ausdruck in stetem Wohlbehagen

Preis RM 2.-, 3.75, 1/2 Ltr. 6.-, 1 Ltr. 10.50



**Stadt-Theater Halle**  
 Heute Mittwoch, abends 8 Uhr  
**Die Nacht des Schicksals**  
 Donnerstag, abends 8 Uhr  
**Beethoven**

**Textbücher**  
 zu den Aufführungen  
 im Stadt-Theater sind zu haben in der Bücherstube der Allgemeinen Zeitung, Rannschestr. 10, Kleinschmieden 16, Tel. 24646.

**Walhalla**  
 Tel. 283 85  
 Beginn 8 Uhr  
**Gastspiel Celly de Rhoid**  
 mit Ensemble in ihren Tanzgemälden.  
 Dazu 4. erstklass. Varieteelement mit **Rudolf Mäizer!**  
 a. den weiteren Attraktionen.

**Auswärtige Theater**

**Neues Theater in Leipzig**  
 Donnerst., 6. Okt., 7.30  
 Die Einführung aus dem Geralt  
**Miles Theatrum**  
 in Leipzig  
 Donnerst., 6. Okt., 8.00  
 George Dandin  
 — Scenisch Streifliche  
**Neues Operetten-Theater in Leipzig**  
 Donnerst., 6. Okt., 8.00  
 Das tolle Schloß  
**Stadt-Theater in Magdeburg**  
 Donnerst., 6. Okt., 7.30  
 Jar u. Zimmermann  
**Wilhelm-Theater in Magdeburg**  
 Donnerst., 6. Okt., 8.00  
 Das Glas Wasser  
**Friedrich-Theater in Dessau**  
 Donnerst., 6. Okt., 8.00  
 Otto u. Theobald  
**Stadt-Theater in Erfurt**  
 Donnerst., 6. Okt., 7.30  
 Der fliegende Holländer  
**Deutsches National-Theater in Weimar**  
 Donnerst., 6. Okt., 7.30  
 Thomas Painé

**MODERNES THEATER**  
 Inh. u. Dir.: **FERRY ROSEN**  
 Fernruf 25691  
**„Das Oktober-Programm“**  
 Ist von einer Reichhaltigkeit und Qualität, wie es erstkl. Kabarets in Berlin oder Leipzig nicht besser bringen können.“  
 (Allg. Zeitung vom 4.10.1927)  
**Vorverkauf ab 11 Uhr im Theaterbüro**

**Donnerstag, den 6. Oktober 1927**  
**Großes Schlachtfest**  
 Ab 10 Uhr vorm. Wellfleisch  
 Abends diverse Wurst usw.  
**Haus der Landwirte**  
 Halle a. S., Franckestr. 8.  
 Durchgang nach Leipziger Str. 64.  
 Frau J. Gerhardt.

**Zoologischer Garten,**  
 Donnerstag, den 6. Oktober, 8 Uhr:  
**Volksförmliche Abendkonzert**  
 des Hall. Symphonie-Orchesters  
 Leitung: Benno Platz.  
**Solisten-Abend**  
 Abonnenten frei.

**Kurhaus Wittekind**  
 Sonnabend, den 8. Oktober 1927  
**Großes Schlachtfest**

**Blüthner**  
 das Klavierwunder  
 Alleinvertrieb  
**Blüthner**  
 Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 53  
 \*Schönste Zeitungs-Verkaufsstelle\*

**Basar**  
 des Christl. Vereins Junger Männer  
 Halle a. S., Geiststr. 29  
 Der Verkauf findet statt ab Donnerstag abends 8 Uhr, Freitag von 10 bis 6 Uhr und Sonnabend von 10 bis 2 Uhr im Heim.  
 Zum Verkauf kommen: Decken aller Art, Schürzen, Waschtischgarnitur, Rinderkleidchen, Stutzen, Taschenrührer, Bilder, Fußbänke, Nähkästen, Rucksäcke, Schalen, Skter, Schuhe usw. Die Gegenstände sind allen neu.

**Bereinszimmer**  
 mit stabiler einziger Tapete in best. Beschaffenheit. Zu erfragen im „Zalbock“, Zalamittstraße 4.

**„Hallensia“**  
**Elektro-Mechanische Sub-Reparatur**  
 Presslersberg 6 — Trothaer Str. 1  
 Billigste, schnellste Bedienung auf Wunsch sofort  
 Genähte und geklebte Arbeiten ohne Preisaufschlag  
 Grüne Sohlen Crepp-Gummibehöhlung  
 Auf- und Umfärben farbiger Schuhe

**Haben Sie schon den Kalender „Glaube und Heimat“**  
 Vorrätig in den Buchhandlungen oder direkt beim  
**Evangelisch-Sozialen Pressverband**  
 für die Provinz Sachsen  
 Halle a. d. S.  
 Alte Promenade 12.  
 Preis 66 Pfg.

**Am Riebeckplatz Gr. Ulrichstr. 51**  
 Morg., Donnerstag, die groß. Premiere  
**Europas schönster Film!**  
 13 000 Mitwirkende  
**Der Schachspieler**  
 (Der Gefangene einer Kaiserin)  
 Ein Epos von Liebe und Freiheit am Hofe „Katharina der Großen“  
 Nach dem in der „Berliner Morgenpost“ und in der Sammlung „Romane der Welt“ (Herausgeber: Thomas Mann) erschienenen Roman von Dupuy Mazuel.  
 Das großtätige 18. Jahrhundert, dessen Abbild wir im Laufe des Filmes in dem zerrissenen Polen und am Hofe der großen Katharina II. sehen verleiht der spannenden Begebenheit eine Größe, einen Luxus, eine Bewegtheit der Massen, eine Reichhaltigkeit der Ausstattungen, wie sie bisher in den Annalen des Filmes unerreicht dasteh. Der Film, in dem 5000 Kavalieristen und über 8000 sonstige Komparaten mitwirkten, wurde mit einem Kostenaufwand von mehreren Millionen, Mark hergestellt und bildete monatlang das Tagesgespräch von Paris, London und Berlin.  
 Die Presse sagte: Ein Filmwerk ganz großen Stils — Ein Standardwerk der Filmkunst — Ein europäischer Großfilm, den wir rückhaltlos anerkennen — Der an Handlung strotzende Film steigert sich zum Schluß zu ungewöhnlicher Spannung und hinreißender Wirkung, aber auch schon in den ersten Akten gibt es Szenarien, wie man sie in dieser Gestaltung nur selten findet.  
**Es gibt nur ein Urteil:**  
**Ein Meisterwerk!**  
 Europas schönster Film!  
**Hierzu der prächtvolle bunte Filmtell**  
 Beginn: 4.00 6.10 8.15 Uhr.

**Wir bringen ab morgen Donnerstag, nachm. 4 Uhr Einen Volltreffer!**  
 in des Wortes wahrster Bedeutung, der das ganze Filmfreundliche Halle mobilisieren wird!  
**Luciano Albertini**  
 in seinem neuesten Großfilm:  
**Der grösste Gauner des Jahrhunderts**

Ein lustiger, spannender, sensationeller Abenteuer-Film in 7 Akten nach dem vielgelesenen Roman: „Limby, der Schwerverbrecher“ von L. Wohl.  
 In den weiteren Rollen stellen sich die Besten der deutschen Filmbühne vor: **Vivian Gibson, Hans Mierendorf, Lydia Potechina, Grilla Ley u. a. m.**  
 Hier schlägt Luciano Albertini alle seine bisherigen Rekorde in Sensation und Situationskomik.  
 Mit diesem Film bringen wir etwas überhaupt kaum Dagewesenes. Eine Fülle von Überraschungen, eine Unsumme äußerst gelungener und originaler Szenen — eine solche Menge von spannenden und witzigen, wirklich amüsanten Einfällen — dazu die allerherlichsten Landschaftsaufnahmen und eine Handlung so lebhaft und flott im Tempo, die nicht einen einzigen Augenblick die Spannung vermissen läßt.  
**Hierzu:**  
**Der überaus prächtige und reichhaltige bunte Filmtell**  
 Jugendliche haben Zutritt und zahlen zur ersten Vorstellung halbe Preise.

**Am Riebeckplatz**  
**Koch's**  
 Künstler-Spiele  
 Bes. und Direktor Alb. Koch.  
 Die führ. Klein-Kunstbühne mit d. Klasse-Prog.  
 Sonnabend **Oktober-Fest**  
 Bayr. Bierabend  
 Kein Aufschlag.  
 Eröffn. d. neuen Art in a. S. Mitte Oktober!

**Zeitgemäße Atlanten ins Haus!!**

**Taschenatlas des Deutschen Reich**  
**Taschenatlas der ganzen Welt**  
 herausgegeben von der Saale-Zeitung (A.-Z.)  
**Aus dem „Taschenatlas vom Deutschen Reich“**  
 Außer 24 Doppelkarten in Kupferstich 120 Seiten geographisch-statistische Nachweise / Flächeninhalt u. Bevölkerung / Alphabetisches Ortsverzeichnis / Verkehrsangaben / Orts- und Stadtbevölkerung / Abgetretene Gebiete Ehemalige Schutzgebiete  
**Aus dem „Taschenatlas der ganzen Welt“**  
 Außer 24 Doppelkarten in Kupferstich 96 Seiten geographisch-statistische Nachweise über jeden Erdteil / Größenzahlen der Erde / Fläche und Teile der Meere / Meerengen / Bevölkerung der Erde / Währungen / See- u. Landverkehr  
**Vorzugspreis je 3.50 Mark.**  
**Bücherstube der Saale-Zeitung (A.Z.)**  
 Rannschestr. 10 Tel. 246 46 Kleinschmieden 6

**Hausfrauen, wollt Ihr sparen?**

Dann verwendet nur noch  
  
**denn:**  
 es reinigt und scheuert  
 Aluminium, Zinn, Zink, Stahl, Eisen, Blei, Emailgeschirre, Backformen und Bleche  
 Hartholzgegenstände, Majolika und Fliesen  
 Es trocknet nicht ein, erleichtert die Arbeit  
 Erhältlich in allen einschl. Geschäften  
**denn:**  
 es putzt und poliert  
 Gold, Silber, Alpaca, Nickel, Messing, Kupfer, Spiegel, Fenster, Weingläser, Kristallglas, lackiertes Holz  
 Verdunstet nicht, Spart Mühe und Aergern  
 Fordern Sie von Ihrem Händler Gratisproben  
**Ersetzt das dreifache Quantum flüssiger Putzmittel.**

**Senking-Herde**  
 für Haushaltungen, Hotels, Rittergüter, Anstalten  
**Max Herrmann**  
 vorm. Wilh. Heckerl, Gr. Ulrichstr. 57

**Preuss.-Südd. Klassen-Lotterie.**  
 Neue Einnahme: Alte Promenade 23, gegenüber der Universität.  
 Der staatl. Lott.-Einnehmer v. Scheve,

**Gummistempel**  
 liefert am Bestelling  
**Stempelhaus Wilh. Schubert**  
 Leipzigerstr. 55-Halle a. S.-Tel. 2 4053

**Signier-u. Datumstempel** Pagfenermaschinen, Stempeluhren, Metall-u. Emailbeschläger, Werk-u. Kontrollmarken, Scabionen, Stempelfarben,

**Prima Winterkartoffeln**  
 alle Sorten, handverlesene Ware, desgl. gesunde Futterkartoffeln hat abzugeben  
**Herm. Bernstein**  
 Halle-Trotha, Götschestr. 3.  
 Fernruf 21978.

**Haubenapparate**  
 echt Eiche, erhaltlich im Ton mit Doppel-schneckenwerk  
**Mk. 56.— 58.— 62.—**  
 in monatlichen Raten von Mk. 10.—  
**A. Hermann Müller** Große Märkerstr. 3  
 Instrumentenbauer Leipzig, Straße 18

**Bernh. Grunwald**  
**Möbelfabrik und Magazin**  
 Halle (Saale), Mathausstraße 2  
 neben Bauers Restaurant  
 empfiehlt moderne  
 Wohn-, Ess-, Herren-, Schlafzimmer, Kassen und einzelne Möbel in großer Auswahl zu reellen billigen Preisen unter langjähriger Garantie.

**Krügershaller**  
**Siedespeisesalz**  
 (Ia Salfnenschleudersalz)  
 ist infolge seiner Reinheit u. Leichtlöslichkeit das Beste für  
**Hausbalt, Fleischerei-, Bäckerei-, Molke- und Käsebetriebe**  
 sowie für **Konservierungs-Anstalten**  
 Auf Wunsch nach den Anweisungen des Reichswohlfahrtsamtes auch iodiert als Spezifikum gegen Kropfkrankheit lieferbar  
**Kaliwerk Krügershall**  
 Aktiengesellschaft  
**Bahnhof Teutschenthal u. Abteilung Saline**  
 In Halle erhältlich bei:  
 Eink.-Ver. der Lebensmittel-Händler, Reideburgerstr. 20  
 Eink.-Gen. vereinigte Bäckmeister, Lückengasse 9  
 Darm- und Fleischwaren-Industrie, Lückengasse 17  
 Fa. Wilh. Link & Co. Kolonialwaren-Großhandlung, Grosse Brauhausstraße 9

Monatlicher Bezugspreis durch Boten 2,00 M.-M., durch Ausgabestellen ohne Bringerlohn 1,50 M.-M., Einzelpreis 0,25 M.-M., die feingepaltene Kolonialzeitung, 1,00 M.-M., die Reklamezeitung,

